



WIR



WACH
SEN



Jahresbericht

2017



**Volkswagen
Slovakia**

5 MARKEN UNTER EINEM DACH

SUV *Sport
Utility
Vehicle



Volkswagen Touareg



Audi Q7



Porsche Cayenne

NSF *New
Small
Family



Volkswagen up!



SEAT Mii



ŠKODA Citigo

E-m *E-mobility



Volkswagen e-up!

INHALTSVERZEICHNIS

- 4 Grundangaben zum Unternehmen
- 6 Standorte Volkswagen Slovakia
- 11 Ansprache des Vorstandsvorsitzenden
- 12 Fragen an den Vorstand von Volkswagen Slovakia
- 14 Strategie

WIR
WACH
SEN



16 Produktion

- 18 Das Jahr von Volkswagen Slovakia in Zahlen ausgedrückt
- 20 Produktnews für das Jahr 2017
- 22 Porsche Cayenne 3. Generation
- 26 Das fünfmillionste Fahrzeug wurde produziert
- 27 Volkswagen Touareg 3. Generation
- 28 Die größte 3D-Metalldruckerei der Welt
- 28 Zahnräder in Martin
- 29 Die Seilbahn feierte 15-jähriges Jubiläum
- 30 Wo ein Fahrzeug entsteht
 - 32 Presswerk
 - 33 Karosseriebau
 - 34 Lackiererei
 - 35 Aggregatproduktion
 - 36 Montagehallen
 - 37 Seilbahn
 - 38 Teststrecken
 - 39 Logistik
- 40 Industrie 4.0 oder die vierte Industrierevolution
- 41 Intelligenter Handschuh
- 41 Zentrum für Steuerung des Produktionsflusses



42 Personal

- 44 Entwicklung der Mitarbeiterzahl seit 1991
- 44 Lohnentwicklung und Durchschnittslohn
- 45 Sozialprogramm
- 46 Neues Ärztezentrum
- 46 Neue Autobuslinien
- 46 Größere Zentralküche und mehr Kantinen
- 47 Gesunde und sichere Firma
- 47 Smartphone App für die Mitarbeiter
- 47 Kollektivvertrag mit der längsten Vertragsdauer in der Geschichte der Gesellschaft
- 48 Duale Ausbildung
- 48 Trainee Programm feiert 10-jähriges Jubiläum
- 49 Wir suchten neue Kollegen
- 50 Stiftung Volkswagen Slovakia
- 52 up! city
- 53 Gogo up! versteigert, um Kinder zu unterstützen
- 53 EUR 13.000 am Tag der Narzissen
- 54 Umwelt



56 Finanzen

- 58 Investitionen
 - 58 Karosseriebau Porsche
 - 58 Parkhaus
 - 59 Logistikzentrum
 - 59 Neue Montagehalle Porsche
 - 59 Steuerstelle für LKW's
- 60 Bewertungen
- 62 Finanzteil
 - 64 Bilanz
 - 66 Gewinn- und Verlustrechnung
 - 67 Gesamtergebnisrechnung
 - 68 Rechnung der Eigenkapitaländerungen
 - 70 Kapitalflussrechnung
 - 72 Andere Kennzahlen
 - 73 Sonstiges
- 74 Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers



GRUNDANGABEN ZUM UNTERNEHMEN ¹

Die Aktiengesellschaft Volkswagen Slovakia, a. s., mit Sitz in Bratislava, ul. Jána Jonáša 1 wurde am 7. Dezember 1998 mit der Eintragung in das Handelsregister des Bezirksgerichts Bratislava I gegründet.

Das Hauptgeschäft des Unternehmens ist die Produktion und Montage von Fahrzeugen und Fahrzeugteilen, die Produktion von Getrieben, Komponenten, sowie Pressteilen, die Vorbereitung von SKD-Fahrzeugen (*semi-knock-down) für den russischen Markt, die Produktion von Werkzeugen und Anlagen für die Automobilproduktion und Produktion von Pressbauteilen. Das Unternehmen hat vier Standorte in der Slowakei.

Organe des Unternehmens:

Vorstand

Ralf Sacht
Jens Kellerbach
Eric Reuting

Aufsichtsrat

Thomas Ulbrich
Dr. Arno Antlitz
Wolfgang Fueter
Dirk Hornickel
Zoroslav Smolinský
Jolana Julkeová

Alleinaktionär mit 100 Prozent Beteiligung am Stammkapital ist zum 31. Dezember 2017 die VOLKSWAGEN FINANCE LUXEMBURG S.A. Das Unternehmen ist Teil des konsolidierten Rechnungsabschlusses der VOLKSWAGEN AG.

Das Unternehmen betreibt keine Organisationseinheit, sowie keine Tochtergesellschaft im Ausland und übernimmt keine uneingeschränkte Haftung für fremde Geschäftseinheiten. Seit 2008 hält das Unternehmen 15 Prozent an der AUTOVISION SLOVAKIA, s. r. o. und seit 2016 auch 15 Prozent an dem Unternehmen Volkswagen Group Real Estate Slovakia, s. r. o.. Das Unternehmen ist Gründer der Nadácia Volkswagen Slovakia (Stiftung Volkswagen Slovakia), die unter der Registernummer 203 / Na-2002 / 915 eingetragen ist. Im November 2015 wurde zusammen mit der MATADOR HOLDING, a. s. die Interessengemeinschaft juristischer Personen Duálna Akadémia (Duale Akademie) gegründet. Seitdem sind ihr auch die Organisation Bratislavský samosprávny kraj und die Gesellschaft Siemens beigetreten. Zum 31. Dezember 2017 beträgt der Anteil der Gesellschaft Volkswagen Slovakia an der Interessengemeinschaft Duálna Akadémia 46 Prozent.

Im Jahr 2017 bleiben die Struktur der eigenen Aktien der Gesellschaft, die Anzahl und der Nominalwert unverändert.

^[1] Stand zum 31. 12. 2017

SLOWWENSKO



● STUPAVA

● BRATISLAVA

● MARTIN

● KOŠICE

STANDORTE VOLKSWAGEN SLOVAKIA

Standort Bratislava

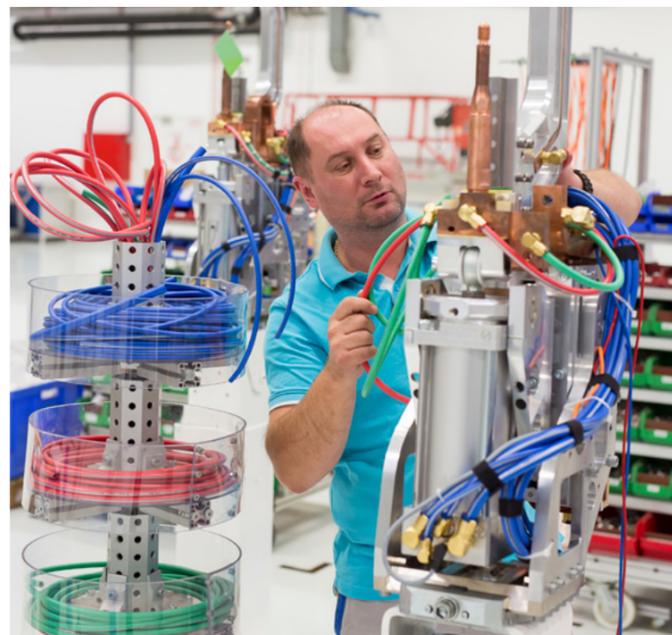
Der größte Standort von Volkswagen Slovakia befindet sich schon seit über 26 Jahren an der gleichen Adresse: in Devínska Nová Ves, einem Stadtteil von Bratislava, zwischen dem Grenzfluss March und der ersten Autobahn der Slowakei. Das Werk ist Symbol sowie Partner der Region und zugleich ein modernes, pulsierendes Industriezentrum. Jeden Tag strömen tausende Mitarbeiter zu Volkswagen Slovakia, einem Standort, der für sie ein langjähriger und stabiler Arbeitgeber ist.

In mehr als fünfundzwanzig Jahren hat sich der Standort zu einem der modernsten der Marke und des Konzerns Volkswagen entwickelt. Er ist durch seine innovativen Technologien und die Komplexität einzigartig. Ein Team hochqualifizierter Mitarbeiter baut hier Fahrzeuge für fünf Marken sowie Getriebe unter einem Dach. Von einer Linie laufen die SUVs Volkswagen Touareg und Audi Q7, von einer zweiten seit Herbst 2017 Porsche Cayenne. An einer weiteren Linie werden kleine Cityflitzer aus der New Small Family gebaut. Dazu gehören der Volkswagen up!, der rein elektrische Volkswagen e-up!, SEAT Mii und der ŠKODA Citigo. Aus Bratislava stammen auch die MQ250 5- und 6-Ganggetriebe. Jedes davon besteht aus rund 360 Teilen. Die fertigen Getriebe werden weltweit an einzelne Konzernwerke geliefert.



Standort Stupava

Der jüngste Standort von Volkswagen Slovakia ist der Werkzeug- und Anlagenbau in Stupava, nur wenige Fahrminuten vom Standort Bratislava entfernt. Er wurde 2014 eröffnet. Die Mitarbeiter fertigen hier Werkzeuge für den Automobilbau. Zu den Produkten zählen Schweißzangen, Greifer sowie verschiedene Vorrichtungen und Schutzeinrichtungen. Sie sind für den weltweiten Export bestimmt. In Stupava wurde 2016 der erste 3-D-Metallgroßdrucker dieser Art in der Slowakei installiert.



Standort Martin

Der Volkswagen Slovakia Standort Martin wurde vor 17 Jahren im Tal Turčianska kotlina, inmitten des Fatra-Gebirges, aufgebaut. Die Mitarbeiter können das Bergpanorama direkt aus der Produktionshalle genießen. In Martin werden rund 850 Mitarbeiter beschäftigt, die Komponenten für Getriebe, Fahrwerke und Motoren fertigen. Dazu gehören Differenzialgehäuse, Synchronringe, Flanschwellen, Gehäuse für den 6. Gang und Bremsscheiben. Das Produktportfolio am Standort Martin wurde im Jahre 2017 um die Produktion der Differenzialzahnkränze erweitert. Seit 2016 werden hier auch Motorenkomponenten gebaut, was eine Investition von 400.000 Euro bedeutet. Die Produktpalette wurde somit um sechs verschiedene Nockenwellen für V6- und V8-Motoren erweitert.

Komponenten aus Martin werden in mehr als 60 Modellen der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA und Porsche eingesetzt.

Mehr als 90 % der Produktion gehen an Konzernwerke in Deutschland, vor allem nach Kassel. Der Rest dient der Getriebefertigung in Bratislava. In der Summe werden Dutzende Millionen Komponenten jährlich produziert.



Standort Košice

Volkswagen Slovakia hat 2004 seine Aktivitäten auch in die Ostslowakei verlegt. Das kleinste Werk ist auf die Zerlegung von Fahrzeugen in der SKD-Stufe (semi-knock-down) spezialisiert, die für den Export auf den russischen Markt vorbereitet werden.



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

das Jahr 2017 war bei Volkswagen Slovakia im Zeichen des Wachstums. Der Standort hat nicht nur seine Fläche, sondern auch das Produktportfolio erweitert, und die Mitarbeiterzahl hat eine Rekordhöhe erreicht. Wir haben erneut die Position des größten Autobauers und Arbeitgebers der Slowakei bestätigt.

Erstmals in der Unternehmensgeschichte haben wir an den Anläufen von drei SUV für drei unterschiedliche Marken gleichzeitig gearbeitet. Anfang September hat die Serienproduktion des ersten davon begonnen – die neue Generation des Porsche Cayenne wird jetzt komplett in der Slowakei gebaut, was wesentlich zur Entstehung zukunftssicherer und stabiler Arbeitsplätze beigetragen hat. Die Produktionserweiterung führte zur Aufstockung des Personals um 1.000 Leute.

Teil unseres Portfolios ist jetzt auch das völlig neue Modell Audi Q8, was wir als Ausdruck eines großen Vertrauens des Konzerns werten. Das gesamte Team in Bratislava freut sich darüber. Die ersten Serienfahrzeuge dieses Oberklasse-SUV werden schon 2018 die Produktionslinien verlassen, genauso wie der Volkswagen Touareg – die dritte Generation des Flaggschiffes der Marke Volkswagen, das seit 2002 in Bratislava exklusiv für die ganze Welt gebaut wird.

Die Mitarbeiterzahl hat eine Rekordhöhe erreicht – wir haben schon 13.700 Kolleginnen und Kollegen bei Volkswagen Slovakia. Es freut uns, dass wir durch die Unterzeichnung eines Kollektivvertrags mit der längsten Laufzeit in der Geschichte des Unternehmens für stabile Arbeitsplätze und noch bessere Bedingungen für unsere Mitarbeiter sorgen können.

Um die umfangreichen Investitionen voll nutzen zu können, brauchen wir laufend qualifizierte und

erfahrene Mitarbeiter. Es wird immer schwieriger, neue Kollegen zu finden. Dank der Kooperation mit der Dualen Akademie gelingt es uns, schrittweise Fachkräfte für unseren Bedarf auszubilden. Letzten Herbst haben wir als erster Arbeitgeber in der Slowakei das Pilotprojekt eines dualen Bachelor-Studiums in der Automobilindustrie gestartet, dessen bedeutendster Beitrag ein ausgedehntes Praktikum direkt an unserem Standort ist.

Fachkräfte sind für uns besonders wichtig, da Volkswagen Slovakia ein Pionier bei dem Einsatz innovativer Produktionstechnologien nicht nur in der Slowakei, sondern konzernweit ist. Industrieroboter, Automationstechnik und Digitalisierung der Produktion machen es möglich, Fahrzeuge noch flexibler, individueller, effizienter, umweltschonender und ergonomischer zu bauen.

Die Elektromobilität entwickelt sich zu einem wesentlichen Aspekt der zukünftigen Automobilproduktion. Wir sind stolz darauf, dass gerade bei seit 2013 das erste serienmäßig produzierte Fahrzeug des Volkswagen Konzerns mit rein elektrischem Antrieb – der Volkswagen e-up! – gebaut wird und wir als verantwortlicher Partner der Region der Öffentlichkeit neue nachhaltige Mobilitätsformen vorstellen können. Das Projekt up! City auf dem neu erstrahlenden Platz des Slowakischen Nationalaufstandes vor dem historischen Gebäude der Alten Markthalle in Bratislava ist ein einmaliges Stadtkonzept, das neue Möglichkeiten der Freizeitgestaltung auslotet und Elektromobilität den Leuten nahe bringt.

Ich bedanke mich für dieses erfolgreiche Jahr bei dem gesamten Team unserer Kolleginnen und Kollegen, sowie bei unseren Zulieferern und Partnern.

Ralf Sacht
Vorstandsvorsitzender
und Vorstand Technik

FRAGEN AN DEN VORSTAND VOLKSWAGEN SLOVAKIA



Zahl des Jahres

5.000.000.
gebautes Fahrzeug

Ralf Sacht

Vorsitzender des Vorstands
und Vorstand Technik

Auf welche Ereignisse in 2017 sind Sie besonders stolz?

Das Jahr 2017 war eine große Herausforderung für unser gesamtes Team. Erstmals in unserer Geschichte haben wir an den Anläufen von drei SUV für drei unterschiedliche Marken gleichzeitig gearbeitet. Diese schwierige Aufgabe haben wir dank Teamarbeit und dem Engagement unserer Mitarbeiter geschafft. In den Segmenten Porsche und New Small Family haben wir neue Zuwächse im Produktportfolio begrüßt. Als wichtiger Meilenstein wird der neue Porsche Cayenne der dritten Generation in unsere Unternehmensgeschichte eingehen, der seit Herbst komplett auf Rädern von der Linie fährt. Die Familie der kleinen Cityflitzer wurde durch den Facelift des ŠKODA Citigo und den neuen sportlichen Volkswagen up! GTI aufgefrischt. Mitte Juni haben wir das 5.000.000ste Fahrzeug in der Geschichte unseres Unternehmens gebaut und können mit Recht stolz auf unser Team sein, das schon über 26 Jahre Produkte mit Spitzenqualität für anspruchsvolle Kunden aus der ganzen Welt baut.

Welche Herausforderungen warten auf Volkswagen Slovakia in 2018?

Unsere Verpflichtung lautet, die restlichen beiden Produkte erfolgreich ins Ziel zu bringen: den Volkswagen Touareg der dritten Generation, sowie ein ganz neues Modell in unserem Portfolio, den Audi Q8. Dieses Luxusfahrzeug ist schon das siebente Modell, das am Standort Bratislava „unter einem Dach“ gebaut wird. Als ein Werk der Marke Volkswagen wollen wir wettbewerbsfähig bleiben und bei der Vergabe neuer Produkte als beste in den Startlöchern stehen. Für uns bedeutet das, sich weiterhin zu verbessern, effizienter und produktiver zu sein und Produkte in höchster Qualität zu bauen. Nur so können wir weiterhin unsere anspruchsvollen Ziele erfüllen, wettbewerbsfähig sein und stabile Arbeitsplätze sichern.



Zahl des Jahres

13.700
Mitarbeiter

Eric Reuting

Personalvorstand

Auf welche Ereignisse in 2017 sind Sie besonders stolz?

Erfreulich ist, dass wir trotz der sehr angespannten Lage auf dem Arbeitsmarkt schon 13.700 Kolleginnen und Kollegen beschäftigen. Dank dieser Rekordzahl sind wir der größte private Arbeitgeber in der Slowakei. Im Zusammenhang mit der steigenden Mitarbeiterzahl haben wir auch Serviceleistungen für die Arbeitnehmer erweitert. Im Juni wurde ein neues Gesundheitszentrum eröffnet, die Großküche wurde modernisiert, es wurden neue Kantinen eingerichtet und so die Verpflegungskapazitäten deutlich erhöht. Im Sommer wurde ein Kollektivvertrag mit der längsten Laufzeit in der Unternehmensgeschichte unterzeichnet, was für stabile Arbeitsplätze und noch bessere soziale und finanzielle Bedingungen für unsere Mitarbeiter sorgt.

Welche Herausforderungen warten auf Volkswagen Slovakia in 2018?

Auch im nächsten Anlaufjahr werden wir hunderte neue Kollegen brauchen, was in der schwierigen Situation auf dem Arbeitsmarkt eine große Herausforderung darstellt. Durch die Einführung neuer Technologien ändern sich allmählich die Qualifikationsansprüche und wegen dem Fachkräftemangel müssen wir diese selbst ausbilden. Das ist aber ein langfristiger Prozess. Nach dem erfolgreichen Start der Dualen Akademie, die von uns und unseren Partnern in 2016 gegründet wurde, haben wir als erster Arbeitgeber in der Slowakei auch eine duale Hochschulausbildung mit hohem Praxisanteil direkt an unserem Standort eingeführt. Wir gehen davon aus, dass dieses Programm die Absolventen gründlich auf die praktischen Anforderungen vorbereiten wird.

WIR
WACH
SEN



Zahl des Jahres

369 Mio €
investierte Euros

Jens Kellerbach

Finanzvorstand

Auf welche Ereignisse in 2017 sind Sie besonders stolz?

Wir haben die Position des größten Autobauers in der Slowakei erfolgreich verteidigt und nach dem Rekordjahr 2016 weitere knapp 370 Millionen Euro investiert. Wir haben das erste von drei anlaufenden SUV-Modellen – den Porsche Cayenne der dritten Generation – erfolgreich in die Welt geschickt. Die Investitionen in das attraktive SUV – Produktprogramm für drei Marken, schaffen die Voraussetzung für ein stabiles wirtschaftliches Wachstum des Unternehmens. Damit verbunden ist automatisch ein stabiles Umfeld für die Mitarbeiter. Diese einfache Logik wurde durch das renommierte Wirtschaftsmagazin Forbes, mit der Auszeichnung von Volkswagen Slovakia als größtes Unternehmen des Jahres 2017 in der Slowakei unterstrichen.

Welche Herausforderungen warten auf Volkswagen Slovakia in 2018?

Seit 1991 hat unser Unternehmen in der Slowakei 4,35 Mrd. Euro investiert, was eine Rekordsumme in der Geschichte des Landes ist. Diese riesigen Investitionen haben neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Herausforderung des Jahres 2018 besteht darin, die weiteren Anläufe zu meistern und eine deutliche Erhöhung der Geschäftstätigkeit zu erzielen. Außerdem geht es darum bestehende Prozesse zu stabilisieren und im zweiten Halbjahr einen systematischen Optimierungsprozess einzuleiten. Wir können uns über die besten SUV-Produkte freuen und ich bin zu tiefst davon überzeugt, dass wir mit unserem Team alle kommenden Herausforderungen hervorragend bewältigen werden.

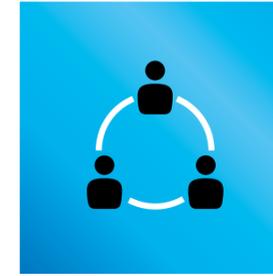
Unsere Vision



Erfolgreich in die Zukunft

Unsere Mission

Unser motiviertes und starkes Team produziert in der Slowakei innovative Produkte für anspruchsvolle Kunden auf der ganzen Welt.



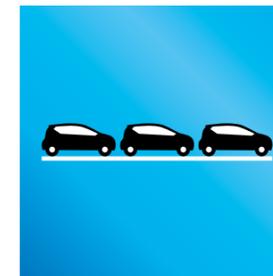
Menschen

Wir sind ein TOP-Arbeitgeber mit dem besten Team und großem Einsatz in der Slowakei.



Anlauf

Beim Anlauf eines jeden neuen Produktes erfüllen wir sämtliche Anforderungen zu 100 %: Termin, Qualität und Kosten.



Serie

Wir verbessern ständig unsere Prozesse, um in der Zukunft noch innovativere Produkte in höchster Qualität zu produzieren.



Wirtschaftlichkeit

Wir arbeiten an der Reduzierung der Kosten für die Produktion jedes Fahrzeuges und Bauteils.

PRO DUK TION



DAS PORTFOLIO WÄCHST

Volkswagen Slovakia ist ein wichtiger Bestandteil der Marke und des Konzerns Volkswagen. Es ist das einzige Werk auf der ganzen Welt, wo sechs Modelle für fünf Marken unter einem Dach produziert werden. Und bald wird das Portfolio um ein siebtes Modell erweitert: den Audi Q8, welcher für die Kunden auf der ganzen Welt exklusiv in Bratislava produziert wird. Bei der Produktion dieses Fahrzeuges wird das Unternehmen die Technologien und Erfahrungen aus der Produktion des aktuellen Serienfahrzeuges Audi Q7 nutzen. Von einem der modernsten Karosseriebauhallen mit ungefähr eintausend Robotern werden drei Modelle kommen: die neue Generation Volkswagen Touareg, Audi Q7 und Audi Q8.

*» Sechs Modelle für fünf Marken
unter einem Dach – und im Jahre 2018
wird ein siebtes Modell dazukommen*

In Herbst 2017 startete die Serienproduktion Porsche Cayenne in Bratislava. Die New Small Family-Fahrzeuge wurden um ein weiteres Fahrzeug der Modellreihe Volkswagen up! erweitert. Nach dem stilvollen Stadtfahrzeug in der Benzin-, CNG- und elektrischen Version Volkswagen e-up! kam der Stadtfliher Volkswagen up! GTI an die Reihe. Das neue Modell ist eine Ehre, welche dem legendären Hatchback mit Sportgeist, dem Volkswagen Golf GTI, zuteil wurde. Ein weiteres Produkt im Segment der New Small Family erlebte im Jahre 2017 Facelift - ŠKODA Citigo, ein ideales Fahrzeug für Stadtmobilität.

In den nächsten Jahren erwarten die Automobilindustrie globale Änderungen wie Elektromobilität, eine dynamische Entwicklung der Assistenzsysteme oder autonomes Fahren. Damit es für Volkswagen Slovakia als Werk leichter ist, seine Wettbewerbsfähigkeit weiterhin behalten zu können und dadurch auch stabile Arbeitsplätze für die Zukunft sichern zu können, möchte es bei seiner Entscheidung über neue Produkte auch weiterhin in der besten Startposition sein.



DAS JAHR FÜR VOLKSWAGEN SLOVAKIA IN ZAHLEN

Die Volkswagen Slovakia bestätigte auch im Jahr 2017 ihre Position als größter Fahrzeugproduzent in der Slowakei. Von den Produktionslinien des Standortes in Bratislava stammen zusammen 361.776 Fahrzeuge für fünf Marken. Ungefähr 57 % der Produktion machten die SUV Modelle Volkswagen Touareg, Audi Q7 und Porsche Cayenne aus. Der Anteil der New Small Family (NSF) war in der Produktion mit 43 Prozent vertreten; es ging um die Modelle Volkswagen up!, die elektrische Version Volkswagen e-up!, und darüber hinaus den Volkswagen up! GTI, ŠKODA Citigo und SEAT Mii. Die Mitarbeiter am Standort Bratislava produzierten zugleich 281.700 Getriebe und in Martin wurden 32,8 Millionen Bauteile produziert. In Stupava wurden 5.600 Werkzeuge für die Produktion hergestellt. Im Jahr 2017 erzielte die Gesellschaft Umsätze in Höhe

von EUR 7,55 Mrd. - vor der Versteuerung EUR 240 Mio. Die Investitionen erreichten EUR 368,6 Mio., was seit der Unternehmensgründung im Jahre 1991 zu einer Gesamtsumme von EUR 4,35 Mrd. führt. Das Volumen der Einkäufe für die Produktion der Fahrzeuge, Getriebe und weiterer Bauteile stieg auf EUR 6,1 Mrd. Den größten Anteil mit 33,3 % bildeten Produkte von Subunternehmen aus Deutschland, den zweiten Platz belegte mit knappem Abstand die Slowakei mit einem Anteil von 32,4 %. Den dritten Platz nimmt Ungarn mit 12,5 % ein.

Volkswagen Slovakia exportierte aus der Slowakei 99,7 % der produzierten Fahrzeuge. Die größten Exportmärkte nach Umsatz waren Deutschland (28,0 %), die USA (20,0 %) und China (13,0 %).

361.776

Produzierte Fahrzeuge



NSF 155.828



SUV 205.948



5.600
Werkzeuge



281.700
Getriebe



32.800.000
Bauteile



PRODUKTNEWS IM JAHRE 2017



Porsche Cayenne

Hochzeit des Jahres in Volkswagen Slovakia

Die Volkswagen Slovakia startete im Herbst mit der Produktion der neuen Generation des Porsche Cayenne – und damit dem ersten Modell der Marke Porsche, welches vollständig in der Slowakei produziert wird. Von der Linie des Standortes Bratislava begannen die Serienfahrzeuge dieses luxuriösen SUVs auf eigenen Rädern zu fahren. Mit der dritten Generation des Porsche Cayenne wurde die sog. Hochzeit in den Produktionsprozess integriert – das Zusammenführen des Unterbaus mit der Karosserie. Bislang wurden im Werk vormontierte lackierte Karosserien mit einem hohen Anteil an Bauteilen produziert und diese wurden anschließend ins Porsche-Werk nach Leipzig zur Komplettierung

exportiert. Mit der neuen Generation des Porsche Cayenne wurde die Produktion in Volkswagen Slovakia auf drei Segmente erweitert. Es werden in Bratislava mehrere Teile direkt für das Fahrzeug gepresst, welche in den neuen Karosseriebau kommen. Dort werden sie mit ungefähr 650 Robotern zusammen mit weiteren Bauteilen zu einer kompletten Karosserie zusammengefügt. Neu ist die Produktion des Unterbaus, welche in der neu gebauten Montagehalle erfolgt. Dort wird das Fahrzeug in seine Finalphase komplettiert. Die Gesamthöhe der Investitionen in neue Produktionshallen und modernste Technologien belief sich für dieses Segment auf mehr als EUR 800 Mio.

WIR MÖCHTEN DEN PORSCHE CAYENNE 3. GENERATION VORSTELLEN



Seit Ende August, Anfang September liefern am Standort Bratislava die ersten Fahrzeuge des Porsche Cayenne 3. Generation vom Band. In der neuen Montagehalle ist zum ersten Mal auch die „Hochzeit“ Bestandteil der Produktion, also das Zusammenführen der Karosserie mit dem Unterbau. Seitdem verlässt der neue Porsche Cayenne das Werk auf Rädern.

Komfort, Dynamik und Leistung in einem

- leistungsfähiger Turbomotor unter der Haube
- neues 8-stufiges Getriebe Tiptronic S
- neues Fahrgestellsystem
- unterschiedliche Reifenabmessungen vorne und hinten
- im Vergleich zum Vorgänger um 65 kg leichter



Verbesserte Fahreigenschaften

- Porsche 4D-Regulierungssystem des Fahrgestells
- aktiver Antrieb aller Räder
- Dreikammerluftpolster
- elektronischer Stabilisator PDCC (Porsche Dynamic Chassis Control)
- neuentwickelte beschichtete Hochleistungsscheibenbremsen PSCB (Porsche Surface Coated Brake)



Attraktives Aussehen

- dynamische Proportionen mit einer 10 mm niedrigeren Dachlinie und einer 10 mm größeren Autobreite
- Sportliche Optik dank abgestimmter Seitenlinien und einer steil abfallenden Seitenfensterlinie
- neues Interieurdesign und innovative Digitalanzeigen
- neues 12,3" Display und neue Mittelkonsole mit schwarzem Touch-Display





Volkswagen up! GTI

Stilvoller Stadtflitzer

Das Produktportfolio von Volkswagen Slovakia wurde um ein weiteres Fahrzeug aus der Modellreihe Volkswagen up! erweitert. Neben dem stilvollen Stadtfahrzeug in der Benzin-, CNG- und in der elektrischen Version Volkswagen e-up! laufen von den Produktionslinien in Bratislava auch die Volkswagen up! GTI's. Dieses Modell ist eine Ehre für den legendären Hatchback mit dem Sportgeist Volkswagen Golf GTI. Unter seiner Haube verbirgt es einen 1-Liter-Dreizylinder-Motor TSI mit einer Leistung von 115 PS. Es beschleunigt von 0 auf 100 km/h in 8,8 Sekunden und kann eine Höchstgeschwindigkeit von 197 km/h erreichen. Das Konzept up! GTI erlebte seine Weltpremiere am traditionellen Treffen der GTI-Freunde am österreichischen Wörthersee im Mai.

ŠKODA Citigo facelift

Großzügig und wirtschaftlich

Mit dem Sommeranfang verlief auch das Startzeichen der Serienproduktion des innovierten Modells ŠKODA Citigo, welches zum ersten Mal am Autosalon in Genf vorgestellt wurde. Das erste Fahrzeug, welches die Montagelinie verließ, weckte auch dank der neuen Kiwi-Farbe großes Interesse. Eine frische grüne Farbe ist jedoch nicht die einzige Innovation der Facelift-Version. Im Vergleich zu seinem Vorgänger hat das neue Modell eine andere Haubenform, Kühlermaske, Stoßstange, Nebelscheinwerfer und das Multifunktionslenkrad. Der praktische ŠKODA Citigo überzeugt mit großzügigem Raum. Dank seiner Effizienz ist er jedoch auch ein ideales Fahrzeug für die Stadtmobilität.



schon bald



Audi Q8

Siebtes Modell in der Familie

Der Audi Q8 wird ab 2018 für Kunden auf der ganzen Welt exklusiv in Bratislava produziert. Die Familie von Volkswagen Slovakia wird somit um ein siebtes Modell erweitert. Bei dessen Produktion wird das Werk Technologien und Erfahrungen aus der Produktion des Serienfahrzeuges Audi Q7 nutzen.



MOMENTE IM JAHRE 2017



5.000.000

Das fünfmillionste Fahrzeug wurde produziert

Am 15. Juni rollte das fünfmillionste Fahrzeug von der Produktionslinie am Standort Bratislava der Volkswagen Slovakia. Es war ein weißer Volkswagen Touareg, welcher für einen Kunden in Australien bestimmt war.



MOMENTE IM JAHRE 2017



Volkswagen Touareg bereits seit 15 Jahren aus Bratislava exklusiv für die ganze Welt

Im Juni 2017 waren es 15 Jahre seit dem Start der Serienproduktion des Volkswagen Touareg, dem Flaggschiff der Marke Volkswagen in der Slowakei. In Bratislava wurden exklusiv für die ganze Welt fast eine Million Fahrzeuge produziert und im Jahre 2018 wird bereits die dritte Generation dieses SUV-Fahrzeuges von der Linie laufen. Seit April 2010 wird dieses Fahrzeug in Volkswagen Slovakia auch in der Hybridversion produziert.

WIR
WACH
SEN





MOMENTE IM JAHRE 2017



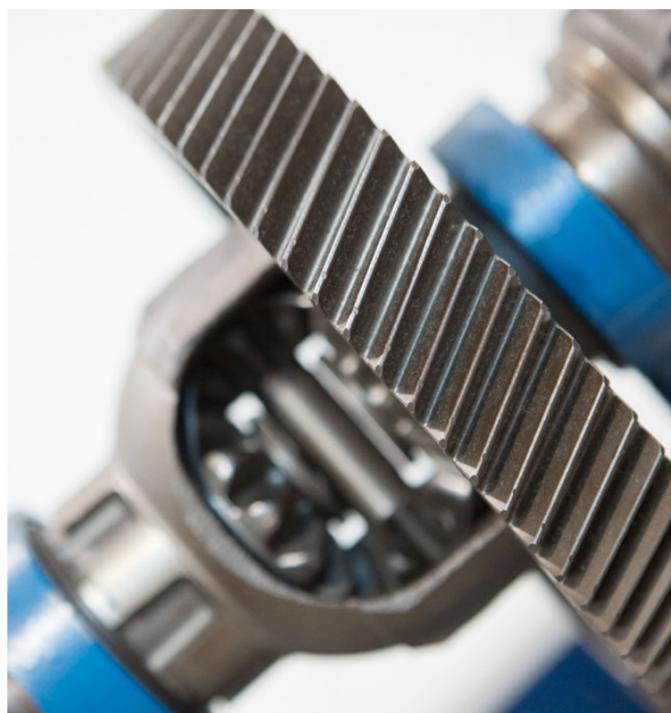
Die größte 3D Metalldruckerei der Welt wurde der Öffentlichkeit vorgestellt

Am Standort Stupava verwendet die Volkswagen Slovakia als erster Produzent im Bereich der Automobilindustrie die größte serienproduzierte 3D Metalldruckerei der Welt. Sie wiegt 10 Tonnen und kann Metallteile bis zu einer Größe von 80 x 40 x 50 cm drucken. Die Teile werden aus Metallpulver gedruckt. Im Werkzeugbau Stupava wird Aluminium verwendet, aus welchem Bauteile, Prototypen und Vorrichtungen für Konzernwerke auf der ganzen Welt sowie für externe Kunden produziert werden.



In Martin begann die Produktion der Zahnräder

Das Produktportfolio wurde am Standort Martin um die Produktion der Differentialzahnkränze erweitert. Aus dem deutschen Kassel wurde die Linie für die Produktion der Differentialzahnkränze nach Martin verlegt. Im Herzen des Landes Turiec wurde deren Produktion eingeleitet: Vom gelieferten Rohbauteil über das Drehen, Bohren und Fräsen entsteht ein Zahnkranz, der im Weiteren gehärtet und mit dem Differentialkasten montiert wird, welcher auch aus den Produktionslinien in Martin kommt. Anschließend wird geschliffen und gestrahlt, sodass vom slowakischen Werk ein komplettes Set kommt, das für die Montage der Getriebe Typ Transporter T6 bestimmt ist. Aktuell werden am Standort Martin Zahnkränze produziert, welche mit dem Differentialkasten montiert sind. In der nächsten Etappe wird eine Produktionslinie hinzukommen, deren Produkt auch an den Standort Volkswagen Slovakia in Bratislava geliefert wird. Mit der Produktionsverlegung werden die Logistikwege wesentlich optimiert.



MOMENTE IM JAHRE 2017



Die Seilbahn feierte ihr 15-jähriges Jubiläum

Im Herbst war es bereits 15 Jahre her, dass die Seilbahn im Werk Bratislava mit dem Transport der Fahrzeuge von der Montagehalle zur Teststrecke und zurück begann. Ihre Rekonstruktion und Installation stand im Zusammenhang mit der Ankunft des Modells Volkswagen Touareg in Bratislava. Das Projekt wurde als Unikat für das slowakische Werk vorbereitet, denn eine ähnliche Seilbahn, welche für den Transport der Fahrzeuge bestimmt war, gab es nirgendwo sonst auf der ganzen Welt. Die produzierten Fahrzeuge sparen somit auf der Strecke von der Montagehalle zur Teststrecke insgesamt Tausende Kilometer auf den Innenbetriebsstraßen. Neben der hohen Sicherheit ist eine Seilbahn auch umweltfreundlich. Die Seilbahn ist in den 15 Jahren ihres Betriebs am Standort Bratislava über 80 000 Motorstunden gelaufen. Sie transportierte bereits mehr als 3 Millionen produzierte Fahrzeuge. Mit einer Verfügbarkeit über 99,5 % gehört sie zu den meist ausgelasteten Seilbahnen der Welt.



BETRETEN SIE DIE WELT, IN DER EIN AUTO ENTSTEHT

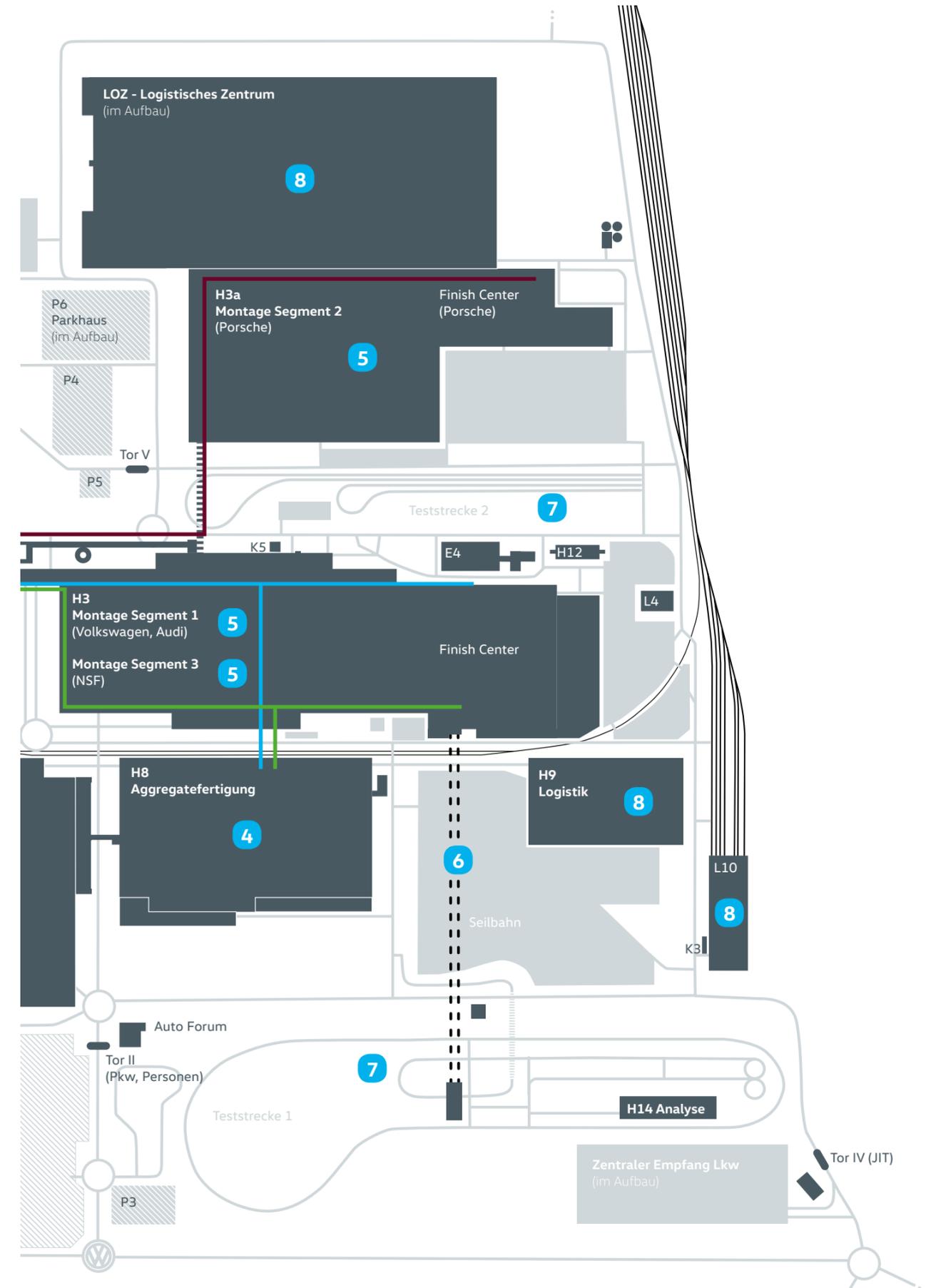
Bis ins kleinste Detail durchgearbeitete genaue Choreografie, jeder Schritt ist präzise und auf den nächsten Schritt abgestimmt. Perfekter Gleichklang aller Elemente und Bestandteile. Und das alles mit der Liebe zum Detail. So ist die Fahrzeugproduktion in der Volkswagen Slovakia.

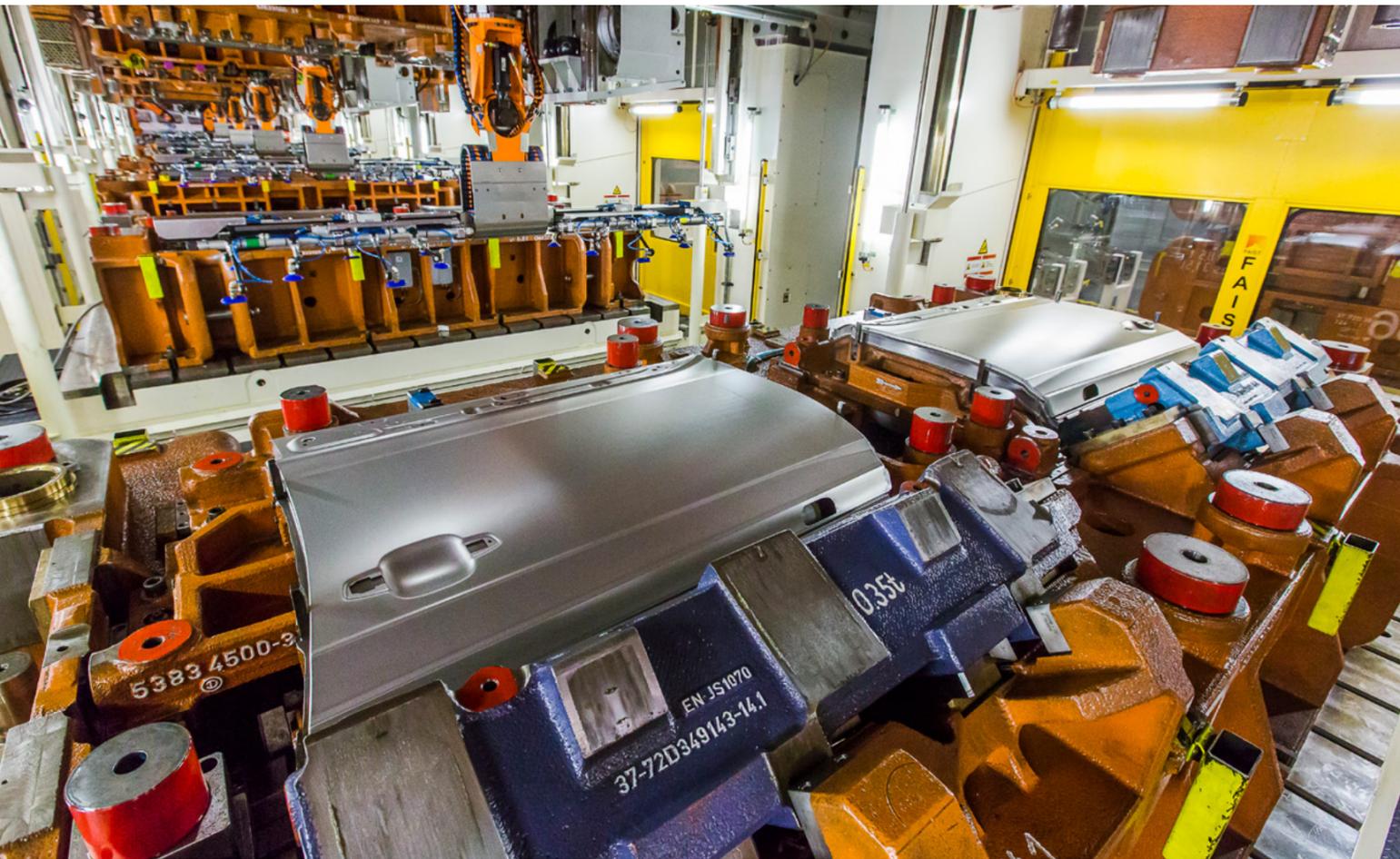


Segment Volkswagen/Audi

Segment Porsche

Segment New Small Family





1



Presswerk

Ein Ort, wo Stahl und Aluminium gepresst werden. Das Gebäude misst an der höchsten Stelle 23 Meter. Dessen Herzstück ist eine Presse, welche zurzeit die stärkste Presse im Volkswagen Konzern ist. Ihre Gesamtpresskraft beträgt 91.000 kN. Zur Veranschaulichung: dieser Druck würde entstehen, wenn man 4.245 Fahrzeuge Volkswagen Touareg aufeinander legen würde. Dieser Turm wäre theoretisch 7 km hoch. Die Pressekapazität beträgt 13.680 Hübe am Tag. In der Halle gibt es zwei Kräne für den Transport schwerer Pressewerkzeuge. Hier werden überwiegend Aluminiumaußenteile produziert.

» Am Standort Bratislava gibt es die stärkste Presse im Konzern mit einer Presskraft von 91.000 kN

2

Karosseriebau

Hier werden Karosserien für SUV und New Small Family produziert. Volkswagen Slovakia ist im Bereich der modernsten Verbindungstechnologien führend. Die Karosserie entsteht im Prozess der Verbindung von Aluminium und Stahl. Es werden hunderte von Robotern eingesetzt. Bis zu 220 Karosserieteile werden geschweißt, geklebt, gelötet, geschraubt, genietet oder geclincht.

» Bis zu 220 Karosserieteile werden geschweißt, geklebt, gelötet, geschraubt, genietet oder geclincht





3



Lackiererei

Moderne und umweltfreundliche Lackiererei, wo die Karosserien ihre Farbe bekommen. An drei Linien werden Dutzende von Serienfarben aufgetragen. Das ist jedoch nicht alles. Der Kunde kann die Farbe seines Fahrzeugs ganz nach seinen Wünschen wählen, zum Beispiel passend zu seiner Krawatte. Daher kommt auch die Bezeichnung „Krawattenfarben“, deren Anzahl unbegrenzt ist. Jedes Fahrzeug hat fünf Lackschichten, welche zusammen der Stärke des menschlichen Haares entsprechen.

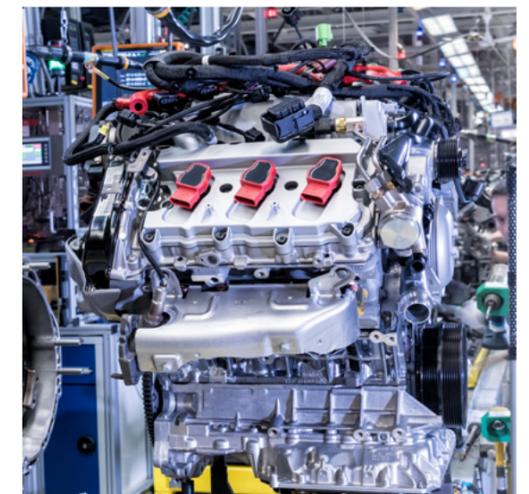
» Auf die Karosserie werden Serienfarben und „Krawattenfarben“ aufgetragen

4

Produktion der Aggregate

An den Produktionslinien werden Achsrahmen geschweißt, es werden die Vorderachse und Hinterachse montiert und zum Schluss entsteht der gesamte Unterbau. In Bratislava werden auch MQ 250 5- und 6-Gang Getriebe produziert. Von dort werden sie in die ganze Welt exportiert, genauso wie zwei Differentialtypen für die Getriebe. Ein Teil der Bauteile für die Produktion der Getriebe und Differenziale wird vom Standort Volkswagen Slovakia in Martin geliefert.

» Es werden MQ 250 5- und 6-Gang Getriebe produziert





5



Montagehallen

Eine einmalige Atmosphäre beim Fahrzeugbau. In zwei Hallen werden 6 Modelle für 5 Marken produziert. Die einzelnen Bauteile werden hier wie tausende Puzzle-Teile zu einem Meisterwerk zusammengesetzt. Von der Lackiererei kommen hierhin lackierte Karosserien, die in den Montageprozessen von außen und von innen vervollständigt werden.

Die Teile werden zur Linie "Just-in-time" angeliefert. Also genau dann, wenn sie in das Fahrzeug montiert werden sollen. Keine Minute früher oder später.

» Die größte Produktionshalle des Standortes – Montagehalle H3 – nimmt eine Fläche von 21 Fußballplätzen ein

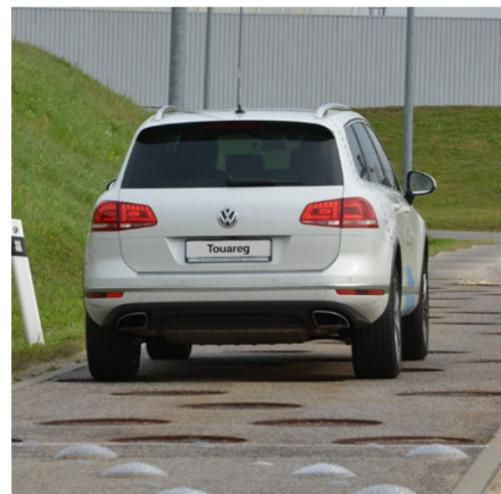
6

Seilbahn

Nach der Fertigstellung der Montage und der ersten Tests in der Montagehalle werden die Fahrzeuge mit der Seilbahn zur Teststrecke transportiert. Die Seilbahnlänge beträgt 452 m und fährt 8 km/h. Das Fahrzeug, welches in einer der 8 Gondeln platziert ist, wird ca. 4,5 Minuten lang von einer Station zur anderen befördert. Die horizontale Höhendifferenz beträgt 4 m, was angesichts der Standardnutzung von Seilbahnen für komplizierte Höhendifferenzen einzigartig ist.

» Die Seilbahn ist sehr stabil, auch bei starker Seitenwindbelastung von bis zu 90 km/h





7



Teststrecken

Nach der Fertigstellung der Montage und den ersten Tests in der Montagehalle werden die Fahrzeuge zur Teststrecke befördert. Am Standort Bratislava gibt es zwei Teststrecken: Zur bestehenden, wohin die Fahrzeuge von einer Seilbahn befördert werden, kam eine neue Teststrecke mit einer Länge von 2,5 km für die Fahrzeuge Porsche Cayenne dazu. Die Fahrer testen an den Strecken die Funktionalität, Akustik und das Verhalten des Fahrzeuges auf verschiedenen Oberflächentypen und bei verschiedenen Geschwindigkeiten.

» Die Fahrzeuge werden an verschiedenen Oberflächen und bei jedem Wetter getestet

8

Logistik

Hunderte von LKW's fahren täglich Bauteile an, welche an die richtigen Stellen gebracht werden müssen. Das notwendige Material wird nicht nur in der geforderten Menge angeliefert, sondern auch in der Reihenfolge vorbereitet, in welcher es eingebaut wird. Dadurch werden Lagerflächen gespart und die Mitarbeiter bei ihrer Arbeit entlastet. Die gesamte Logistik bekommt eine Unterstützung von selbstgesteuerten Verkehrssystemen – von Wagen ohne Fahrer. Sie werden mittels magnetischer Bänder auf dem Fußboden gesteuert und haben elektrische Antriebe, somit verursachen sie bei der Fahrt kaum Lärm. Mit einer Ausnahme: Sie spielen klassische Musik, um auf sich aufmerksam zu machen und somit möglichen Kollisionen vorzubeugen.



» Die gesamte Logistik wird von selbstgesteuerten Verkehrssystemen unterstützt – Wagen ohne Fahrer



Volkswagen Slovakia ist ein Aushängeschild im Bereich des Einsatzes von modernsten Technologien auf europäischer Ebene und Weltebene. Neben hunderten von Robotern wird im Werk Augmented Reality und virtuelle Realität, Big Data, Online Monitoring der Produktion der intelligenten Handschuhe mit einem Scanner verwendet. Industrie 4.0 ist Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Weitere Innovationen kommen schrittweise hinzu, welche mit der vierten Industrierevolution in Verbindung gebracht werden können.

Sie wurde durch die Verbreitung des Internets und die weitverbreitete Digitalisierung hervorgerufen. Reale Objekte sind mit virtuellen Prozessen verbunden. Neue Technologien ermöglichen es, Fahrzeuge individueller, effizienter und mit einer noch größeren Rücksicht auf die Umwelt zu produzieren. Allgemein werden mehr transparente Prozesse und mehr Flexibilität erwartet. Dieser Trend bringt neue Berufe und immer höhere Ansprüche an qualifizierte Arbeitskräfte mit sich.

Intelligenter Handschuh

Beim Kommissionieren der Teile pro Fahrzeug scannt der Mitarbeiter jedes Bauteil ein und legt es in den Wagen. Und das ganze 1.500 Mal pro Schicht. Bei dieser Anzahl von Handlungen ist es ein enormer Vorteil, dank des intelligenten Handschuhs beide Hände frei zu haben und nicht jedes Mal den Handscanner rausnehmen zu müssen. Zudem würde das Tonsignal den Mitarbeiter darauf aufmerksam machen, falls er irrtümlich ein falsches Teil gewählt hätte. Er hat zwei Scanner zur Verfügung – wenn einer leer (entladen) ist, kann er gegen den geladenen getauscht werden. In der Aggregathalle wurde auch eine absolute Neuheit getestet: ein Scannerprototyp in Form eines Armbandes, das auf jeden Handschuh befestigt werden kann. Er ist insbesondere für die Arbeitsstellen geeignet, an welchen aus Sicherheitsgründen spezielle Handschuhe mit einem trennbaren Stoff an den Fingern zu verwenden sind.



Zentrum für die Führung des Produktionsflusses

Mit dem Start der Produktion in der neuen Montagehalle befindet sich das Zentrum für die Führung des Produktionsflusses (ein sog. Führerstand) direkt in der Mitte des Produktionsflusses. Dieses hat die Aufgabe, eine stabile und kontinuierliche Produktion sicherzustellen. Dabei muss darauf geachtet werden, dass die Fahrzeuge den Produktionsprozess in derselben Reihenfolge verlassen,

wie sie hineingekommen sind, und zwar zu einer bestimmten Zeit. Für diese Arbeitsstelle ist es spezifisch, dass hier alle Abweichungen konzentriert werden, welche im Prozess vorkommen. Die Informationen müssen schnell ausgewertet werden sowie eine schnelle Reaktion darauf gewährleistet sein. Es sind Maßnahmen zu treffen, die richtigen Menschen zu kontaktieren und Stillstand zu eliminieren.



MENSCHEN WACHSEN ZUSAMMEN MIT UNS

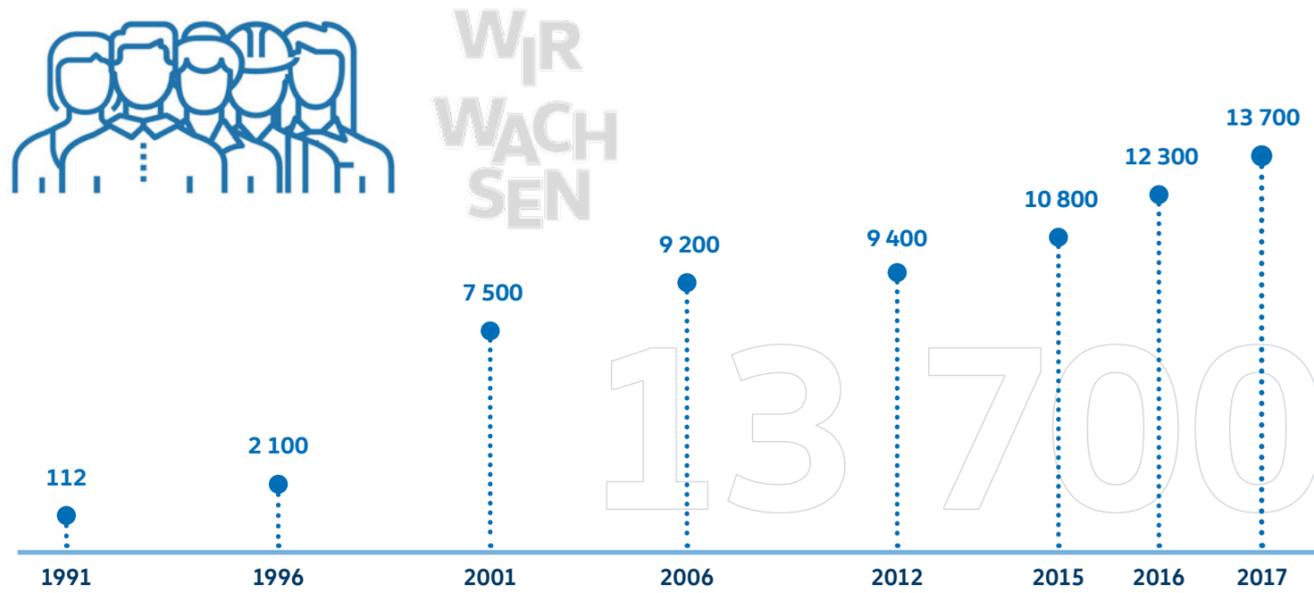
Das Unternehmen Volkswagen hatte nach der Ankunft in die Slowakei 112 Mitarbeiter. Wir schrieben das Jahr 1991. Seitdem sind weitere 26 Jahre vergangen. In Volkswagen Slovakia arbeiten heute mehr als 122-mal mehr Menschen als zu Beginn. Als größter privater Arbeitgeber im Land bietet er 13.700 Mitarbeitern und ihren Familien eine stabile Arbeit. Manche arbeiten in Volkswagen Slovakia bereits seit 26 Jahren. Aus dem Unternehmen wurde mit der Zeit ein Generationsunternehmen, in welchem neben den Vätern auch ihre Söhne arbeiten, sogar ganze Familien.

» *Im Jahre 1991: 112 Mitarbeiter*
Im Jahre 2017: 13.700 Mitarbeiter

Volkswagen Slovakia ist ein Arbeitgeber nicht nur mit den höchsten durchschnittlichen Löhnen in der Automobilindustrie, sondern auch mit einem besonders breiten Sozialprogramm. Der durchschnittliche Monatslohn im Jahre 2017 betrug EUR 1.854, ohne den Managementanteil. Das Unternehmen kümmert sich auch intensiv um Mitarbeiter von weiter entfernten Regionen. Bis zu einer Entfernung von 150 km gewährleistet Volkswagen Slovakia seinen Mitarbeitern Vertrags Transporte mit einer Kostenbeteiligung von rund 70 %. Mitarbeiter, welche einen noch weiteren Arbeitsweg haben, haben die Möglichkeit, in einer Vertragsherberge zu wohnen, zu welcher der Arbeitgeber auch kostenmäßig beiträgt. Jeder Mitarbeiter absolviert eine Einleitungsschulung, die Produktionsmitarbeiter werden in modernen Trainingszentren geschult, in der Nähe ihrer Arbeitsplätze. Qualifizierte Fachleute, welche die Automatisierungstechnik bedienen können, Roboter und weitere neue Technologien, fördert das Unternehmen auch mithilfe der Dualen Ausbildung.

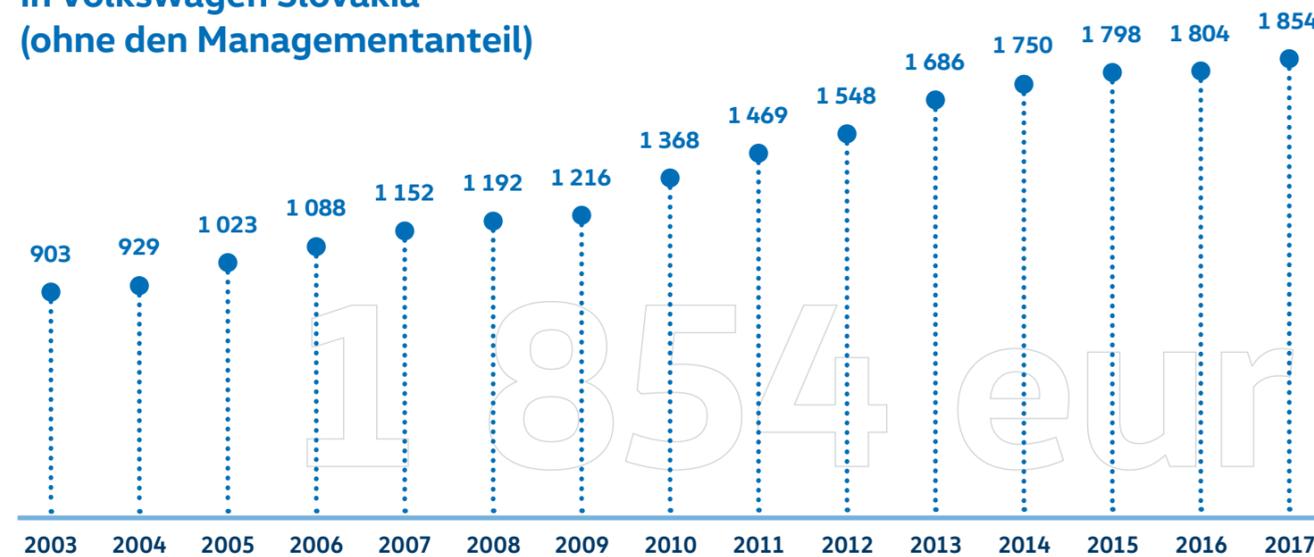
PERSONAL

ENTWICKLUNG DER MITARBEITERZAHL SEIT 1991



LOHNENTWICKLUNG UND DURCHSCHNITTLICHER LOHN

Durchschnittlicher Monatslohn in Volkswagen Slovakia (ohne den Managementanteil)



* Jahre 2003-2008 Umrechnungskurs 30,126 SKK/€

Durchschnittlicher Lohn= Ø ausbezahlte Lohnkosten pro Tarifmitarbeiter, d. h. Ø Tarifklasse, Schichten/Risiko/Überstundenzuschläge, Gruppenbewertung und persönliche Bewertung, einmalige Zahlungen (Urlaubsgeld/Weihnachtsprämie, Bonus für das Wirtschaftsergebnis, einmalige Zahlungen vom KZ)

SOZIAL PROGRAMM

Das Unternehmen Volkswagen Slovakia will den Mitarbeitern nicht nur stabile Arbeitsplätze für die Zukunft garantieren und ihnen im Rahmen der slowakischen Automobilindustrie die höchsten Löhne zusichern. Auch ein reiches Angebot an Benefits und ein breites Spektrum an Mitarbeiter Vorteilen trägt zu deren Zufriedenheit bei. Es bietet den Mitarbeitern dank finanzieller Mittel, von Sozialfonds bis zu Personalnebenkosten des Unternehmens ein attraktives Sozialprogramm.



-  **Vertragstransport**
7.550 Mitarbeiter
-  **Zusätzliche Rentenversicherung**
7.500 Mitarbeiter
-  **Erholung**
2.774 Mitarbeiter
-  **Kultur**
2.217 Mitarbeiter
-  **Unterkunft**
1.011 Mitarbeiter

 **Volkswagen Slovakia kümmert sich**

EUR 23,1 Mio.

Verwendeten bei Volkswagen Slovakia die Benefits für die Mitarbeiter im Jahre 2017



MOMENTE IM JAHRE 2017



Neues Ärztezentrum

Im Juni eröffnete Volkswagen Slovakia im Rahmen der überdurchschnittlichen Gesundheitsfürsorge für die Mitarbeiter ein neues Ärztezentrum. Der Komplex sitzt weit entfernt des Gebäudes der ursprünglichen Gesundheitseinrichtung neben dem LKW-Tor. Es befinden sich darin Ambulanzen mit einem Hausarzt für Erwachsene, Fachambulanzen im Bereich Urologie, Gynäkologie, Sonografie sowie eine Apotheke. Die ursprüngliche Gesundheitseinrichtung dient weiterhin den Rehabilitationsbehandlungen und vorsorglichen Arztuntersuchungen. Dort befinden sich auch weitere Fachambulanzen.



Neue Autobuslinien

Volkswagen Slovakia gewährt den Mitarbeitern einen Autobusverkehr zur Arbeit und von und zur Arbeit bis zu einer Entfernung von ca. 150 km vom Werk, welcher finanziell wird. Im Jahre 2017 kamen dazu weitere neue Linien und deren Anzahl stieg auf 34 Linien außerhalb von Bratislava und 3 kostenlose Linien in Bratislava. In den Bussen wurden die Interieurs angepasst, um den Komfort der Fahrgäste zu verbessern. In der Umgebung des Werks in Bratislava kamen neue Haltestellen und Einstiegsinseln dazu, um die Sicherheit beim Einsteigen und Aussteigen zu erhöhen.



Größere Zentralküche und mehr Kantinen

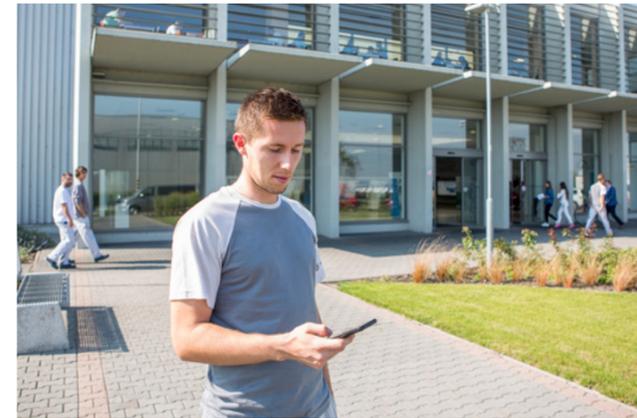
Das Unternehmen gewährt den Mitarbeitern für alle Arbeitsschichten Verpflegung für einen bezuschussten Preis. Aufgrund der sich erhöhenden Anzahl der Mitarbeiter von Volkswagen Slovakia wurden die Verpflegungsleistungen auch durch die Erweiterung der Zentralküche in der größten Halle des Werks – der Montagehalle H3 erweitert. Die Anzahl der Essensausgabestellen im Werk Bratislava stieg auf dreizehn.



Gesunde und sichere Firma

Für Aktivitäten, mit welchen das Unternehmen die Gesundheit und den gesunden Lebensstil der Mitarbeiter aktiv unterstützt, wurde ihm die Auszeichnung Gesunde Firma des Jahres 2017 verliehen, in der Kategorie Produktionsbetriebe. Die Rangliste wurde von einer Fachkommission erstellt, welche aus Stellvertretern der Partner des Projektes Initiative für eine gesündere Slowakei – die aus Fachleuten vom Gesundheitsministerium, Direktion der World Health Organisation in der Slowakei, der Behörde für öffentliches Gesundheitswesen, der Versicherungsanstalt Union und aus Fachleuten im Bereich Human Resources besteht. Die Volkswagen Slovakia legt großen Wert auf die Fürsorge ihrer Mitarbeiter, die ihnen in vielen Richtungen im überdurchschnittlichen Umfang gewährleistet wird.

Während der internationalen Konferenz „Aktuelle Fragen in Bezug auf Arbeitssicherheit“ wurde der Firma das Zertifikat „Sicheres Unternehmen“ vom Ministerium für Arbeit, Soziales und Familie der Slowakischen Republik verliehen. Eine Bedingung ist nicht nur die Einführung des Systems für das Management der Arbeitssicherheit, sondern auch das Gesamtniveau der langfristigen Fürsorge in diesem Bereich, Kultur der Arbeitssicherheit und das Niveau der Sozialfürsorge oder niedrige Unfallquote. Der Titel Sicheres Unternehmen trägt unter anderem zur Imageverbesserung und Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens bei.



Mobile App für die Mitarbeiter

Seit Oktober kommuniziert Volkswagen Slovakia mit den Mitarbeitern und mit der Öffentlichkeit über die mobile App VW SK. Sie bringt den Kollegen und den Kolleginnen Informationen „Just-in-time“. In der App findet man die aktuelle Speisekarte, Fahrzeiten für den Vertragsbusverkehr, aktuelle Schichten, Neuheiten von den Werken, eine Übersicht der Mitarbeiter Vorteile und Rabatte, Einladungen zu Veranstaltungen und vieles mehr. Sie haben wichtige Informationen immer mit dabei – ob am Dienst- oder Privathandy. Die App ist für Smartphones mit dem Betriebssystem iOS und Android verfügbar, für andere Benutzer auch über die Webseite app.volkswagen.sk.



Kollektivvertrag mit der längsten Vertragsdauer in der Geschichte des Unternehmens

Volkswagen Slovakia vereinbarte und unterzeichnete nach mehrmonatigen Verhandlungen mit den Stellvertretern der Mitarbeiter einen Kollektivvertrag mit der längsten Vertragsdauer in der Geschichte des Unternehmens – vom 01. 07. 2017 bis zum 31. 08. 2019. Ein Bestandteil der neuen Vereinbarung war eine fortlaufende Erhöhung der Tariflöhne in drei Etappen – um 4,7% im Juni 2017, um weitere 4,7% im Januar 2018 und schließlich eine weitere Erhöhung um 4,1 % im November 2018, plus weitere Vorteile für die Mitarbeiter.

DUALE AUSBILDUNG



Duale Akademie

Das erste Studienjahr wurde von den Schülern der Dualen Akademie mit einer zweiwöchigen fachlichen Tätigkeit während der Sommerferien in den Abteilungen im Standort Bratislava, Stupava und Martin abgeschlossen. Zu den Studenten im zweiten Jahrgang kamen im September hundert neue Studenten im ersten Jahrgang hinzu. Das Interesse am Studium ist weiterhin sehr groß. Dies bestätigt insbesondere die Tatsache, dass sich für die Aufnahmeprüfungen in fünf Studienfächern im neuen Schuljahr dreimal so viele Bewerber-Schüler im neunten Jahrgang an der Grundschule - angemeldet haben, als die Akademie in Bezug auf die Kapazität überhaupt aufnehmen kann. Es begann auch der Unterricht eines neuen vierjährigen Faches mit Abiturabschluss - Autotroniker, das derzeit meist gewünschte Studienfach im Bereich der Automobilindustrie. Der praktische Teil des Unterrichts wird in der neuen spezialisierten Werkstatt erfolgen, welche mit modernen Geräten und Einrichtungen ausgestattet ist.



Bachelor in der Automobilindustrie

Zehn Studenten stiegen im akademischen Jahr 2017/2018 in den ersten Jahrgang des dualen Bachelor-Studiums in der Automobilindustrie ein, was ein Pilotprojekt des Unternehmens Volkswagen Slovakia und der Maschinenbauakultät der Slowakischen technischen Universität in Bratislava ist. Es geht um ein beruflich ausgerichtetes 4-jähriges Programm mit überdurchschnittlicher Praxisdauer am Standort Bratislava. Dieses Programm sollte seine Studenten für praktische Tätigkeiten gut vorbereiten und nach einem erfolgreichen Abschluss des Studiums eine Arbeit in Volkswagen Slovakia bieten. Der Student bekommt während des gesamten Programms ein monatliches Betriebsstipendium, abhängig von den erzielten Ergebnissen. Im Gegenteil zum klassischen Studium werden die Studenten während des ganzen dritten Jahrganges im Werk bereits an konkreten Aufgaben und Projekten arbeiten, mit zugeordnetem Mentor, wofür sie ein Gehalt bekommen. Im vierten Jahrgang kommen sie zurück an die Universität, wo die erworbenen Erfahrungen auch bei der Erstellung der abschließenden Bachelorarbeit angewendet werden können.

DAS TRAINEE-PROGRAMM FEIERTE 10 JAHRE



Im August fand zum ersten Mal das Trainee Forum statt, welches der Vorstellung der Trainee-Programme sowie der Übersicht seiner zehnjährigen Geschichte gewidmet war. Es ging um ein Entwicklungsprogramm für frische Absolventen der Hochschulen mit technischer und ökonomischer Ausrichtung, welche daran interessiert sind, ihre Kenntnisse zu erweitern und an ihrer fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung zu arbeiten. Ziel des Programms ist es, Fachleute für fachliche Abteilungen mit Karriereperspektive zu gewinnen. Das Programm beinhaltet Arbeit an der Linie, Ausbildungsaktivitäten, Rotationen in den Abteilungen, Projektarbeit und vorübergehende Arbeit im Ausland.

SUCHE NACH NEUEN KOLLEGEN

Profesia Days

Mit dem verliehenen Titel Top-Arbeitgeber 2016 nahm Volkswagen Slovakia auch im Jahr 2017 an der größten Arbeitsmesse in der Slowakei - Profesia Days - teil. Das Unternehmen bot den Bewerbern Anfang März im Messegelände Incheba in Bratislava freie Arbeitsstellen im produktiven und nichtproduktiven Bereich.



Auf einem guten Wege zu besserer Arbeit

Volkswagen Slovakia stellte im August der Öffentlichkeit einen Plan vor, bis Jahresende weitere 1.000 neue Mitarbeiter einzustellen. Im Zusammenhang mit den Anläufen neuer Modelle ging es insbesondere um die Produktionsmitarbeiter für die Montage, den Karosseriebau, die Lackiererei sowie Autoelektriker, Automechaniker oder Autoklempner. Trotz der komplizierten Situation auf dem slowakischen Arbeitsmarkt gelang es, dieses Ziel zu erfüllen. Einen wesentlichen

Beitrag leistete auch eine massive Anwerbungherbstkampagne, bei der Stellvertreter des Unternehmens persönlich aufgebrochen sind, um in der ganzen Slowakei nach Menschen zu suchen. Unter dem Slogan „Auf einem guten Weg zu besserer Arbeit“ wurden in 20 ausgewählten Städten und Regionen hunderte Interessenten angesprochen, wobei manche von ihnen direkt an Ort und Stelle das Bewerbungsgespräch absolvierten und Mitarbeiter des Unternehmens wurden.

EUR 1.170.000

verteilt die Stiftung
zur Unterstützung der Ausbildung



TECHNIKUNTERSTÜTZUNG

EUR 156.000

Die Stiftung unterstützt innovative Projekte im Bereich der technischen Ausbildung auf allen Ebenen, zum Beispiel mittels der Grantprogramme. Durch die Unterstützung der interaktiven Ausstellung „Stadt der Berufe“ und mit dem Projekt „Technik durch Spielen“ werden den Kindern in Kindergärten und in Grundschulen die Grundlagen der Technik und Physik auf spielerische Weise schon im frühen Alter nahegebracht.

Die Stiftung arbeitet direkt mit der Maschinenbau fakultät der Slowakischen technischen Universität und mit der Maschinenbau fakultät der Universität in Žilina zusammen.



AUSBILDUNG IN DEUTSCHER SPRACHE

EUR 245.000

Die Stiftung errichtete und unterstützt weiterhin zweisprachige Klassen in staatlichen Kindergärten in Bratislava und in Martin, dank derer mehr als 150 Kindern jährlich bereits im frühen Alter auf spielerische Art und Weise Deutsch beigebracht wird.

Die Kontinuität der zweisprachigen Ausbildung wird durch die Unterstützung der Klassen an der Grundschule Základná škola Ivana Bukovčana in Bratislava sichergestellt.

Die Stiftung unterstützt durch das Grantprogramm „Deutsch in den Kindergärten“ und durch das Projekt „Experiment auf Deutsch“ die Ausbildung an den Schulen in deutscher Sprache.



VERKEHRS- UND UMWELTSCHUTZ

EUR 292.000

Die Steigerung der Sicherheit auf den Straßen und höhere Qualität der Verkehrsausbildung für die Kinder in den Kindergärten sind die Ziele des Grantprogramms „Sicher auf den Straßen“.

Die Ausbildungsaktivitäten mit der Umweltschutzthematik für die Kinder in den Kindergärten und an den Grundschulen werden von der Stiftung in Form des Grantprogramms „Grüne Ausbildung“ unterstützt.

Um mehr über interessante Naturerscheinungen in den Regionen zu erfahren, entstand das neue Grantprogramm „Lernwege“.

Auch dank des Grantprogramms „Grünes Licht für Freiwillige“ können die Mitarbeiter von Volkswagen Slovakia zur Verschönerung und zum Umweltschutz beitragen.



PROJEKTE DER MITARBEITER

EUR 198.000

Die Stiftung motiviert die Mitarbeiter von Volkswagen Slovakia zum Engagement und zur Freiwilligkeit durch die Unterstützung derer gemeinnütziger Projekte und Ausbildungsprojekte mit dem Grantprogramm „Projekte der Mitarbeiter“.



KINDER – UNSERE ZUKUNFT

EUR 189.000

Die Stiftung unterstützt die Ausbildung und Integration von körperlich und mental behinderten Kindern aus den Kinderheimen mit dem Grantprogramm „Durch die Ausbildung zur Integration“.

Besondere Aufmerksamkeit widmet die Stiftung den Kindern von verstorbenen Mitarbeitern der Volkswagen Slovakia oder deren Lebensgefährten. Diese Hilfe wurde um gesundheitlich benachteiligte Familienangehörige erweitert.

Das Grantprogramm „Zukunft auch mit Autismus“ unterstützt spezielle Einrichtungen für autistische Kinder.

Das Grantprogramm „Ausbildung = Zukunft“ unterstützt Ausbildungsprojekte für Kinder in Kinderheimen.

Mit dem Projekt „Mit der Stiftung in Bewegung sein“, hilft sie den Kinderheimen bei der Alltagsbewältigung durch die Zurverfügungstellung eines Fahrzeuges.



KENNTNISINSELN

EUR 90.000

Interaktive Kiosks mit drei Touchscreens voller interessanter Kenntnisse - lustige Tests, welche auch mithilfe einer Internetverbindung 100 Grundschulen in der ganzen Slowakei bekamen.

Auf der animierten Insel können viele interessante Informationen aus dem Bereich Technik, deutsche Sprache, Verkehrsausbildung, Umweltschutz oder Physik gefunden werden.

ELEKTROMOBILITÄT IM HERZEN DER HAUPTSTADT



up! city

Volkswagen Slovakia nimmt als aktiver Partner der Region an der Revitalisierung des Standortes und an der Schaffung neuer Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung teil. In Zusammenarbeit mit Partnern wurde vor der Alten Markthalle in Bratislava das einzigartige Stadtprojekt up! city gestartet.

Den Besuchern stehen zum Ausleihen sieben e-Fahrzeuge Volkswagen e-up! zur Verfügung, wobei in jedem Fahrzeug auch eine Audio-Guide-Navigation installiert ist, mit Auswahlmöglichkeiten zwischen sechs Trassen, welche als Ausflugsziele geeignet sind. Im Angebot stehen auch klassische Stadtfahrräder, Cargo Fahrräder, elektrische Fahrräder oder elektrische Roller. Es wurden auf dem Platz vor der Alten Markthalle neue stilvolle Sitzplätze und gesellschaftliche Tischspiele errichtet. Auch für Erfrischungsmöglichkeiten ist in Form von stilvollem Streetfood gesorgt.



upcity.sk
+421 948 940 437
e-mail: info@upcity.sk
facebook.com/upcitysk

VERSTEIGERTER GOGO UP! UM KINDERN ZU HELFEN



Das Spezialfahrzeug Volkswagen Gogo up!, maßgefertigt am Standort Bratislava, bekam einen neuen Besitzer, nachdem es ein Jahr lang vom Youtuber Daniel „Gogo“ Štrauch verwendet wurde. Der neue Besitzer des Fahrzeuges ist Jakub Kenda, welcher als einer der zahlreichen Menschen mit gutem Herzen am Gewinnspiel um diesen stilvollen Flitzer teilnahm und einen kleinen Betrag für die Rekonstruktion des Spielplatzes an die onkologische Abteilung im Kinderfakultätskrankenhaus mit der Poliklinik Kramare spendete. Für diesen Zweck wurden insgesamt mehr als 12 Tausend Euro gesammelt.

EUR 13.000 FÜR DEN TAG DER NARZISSEN



Die Mitarbeiter der Volkswagen Slovakia unterstützten den öffentlichen Spendenaufruf am Tag der Narzissen und beteiligten sich am Konto der „Liga gegen Krebs“ mit einem Betrag von EUR 6.265. Die Stiftung Volkswagen Slovakia verdoppelte laut ihrem Versprechen den erzielten Betrag und rundete ihn zugleich auf EUR 13.000 auf. Freiwillige verteilten Narzissen – die Blume der Hoffnung – an die Mitarbeiter in den Produktionswerken in Bratislava, Stupava und Martin.

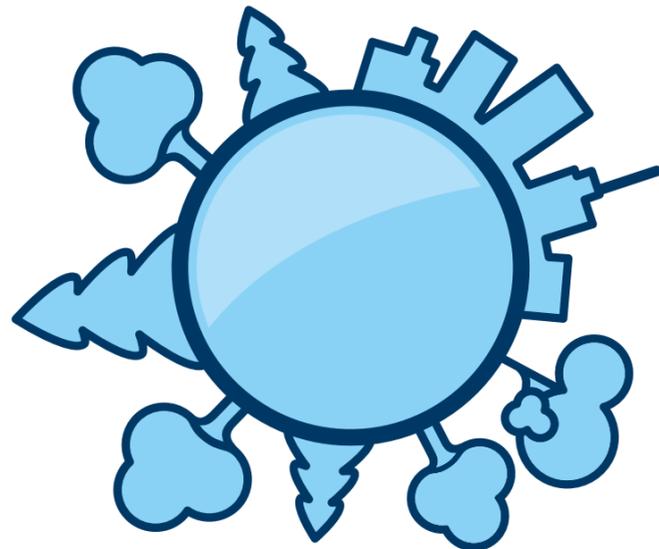
GESPARTE TONNEN AN ABFALL UND MEGAWATTSTUNDEN AN ENERGIE

Mit der Fortsetzung des Projektes Materialflussmanagement, welches als Pilotprojekt in der Lackiererei des Werks in Bratislava seit 2016 eingesetzt wird, können wir dank der Maßnahmen aktuell bis zu 325 Tonnen Material jährlich im Lackierverfahren, an Reinigungsmitteln oder an chemischen Stoffen und der damit zusammenhängenden 17 Tonnen Emissionen der flüchtigen organischen Stoffe sparen.

» Es wurden 188 umweltfreundliche Verbesserungsvorschläge von den Mitarbeitern implementiert

Mit einem effizienteren Filtermanagement und dem Einsatz eines neuen Desinfektionsmittels in der Anlage für das Spülen der Karosserien werden jährlich 20.819 m³ Industrierwasser gespart, also Wasser, welches im Prozess verwendet wird (zur Veranschaulichung: mit dem eingesparten Wasser könnten mehr als 6,5 olympische Schwimmbecken gefüllt werden).

Weitere Ersparnisse sind 339 MWh Strom (mit diesem Strom könnte man 3.767 Weihnachtsbäume für mehr als zwei Wochen über Weihnachten leuchten lassen), 11,41 Tonnen Abfall (so viel Kommunalabfall produziert ein Mensch in 33,5 Jahren seines Lebens), 1 321 m³ Erdgas, 1.810 kg CO₂ Emissionen oder 5.233 MWh technischer Wärme, also Wärme, welche für das Heizen der Wachsabinen erforderlich ist, aufgrund einer Temperaturoptimierung.



Neben dem Materialflussmanagement in der Lackiererei wurden in Zusammenarbeit mit der Planungsabteilung mehrere Projekte eingesetzt. Aus diesen Maßnahmen erwartet man eine jährliche Ersparnis von ca. 44.400 MWh Energie, ggf. Strom, Wärme und Erdgas.

Es geht zum Beispiel weiterhin um das Installieren einer LED-Beleuchtung im gesamten Werk, Stillstandverkürzung

bei den Robotern in den Karosseriebauhallen, Reduzierung der Luftdruckanwendung und Einführung von magnetischen und sonstigen energetisch günstigen Lösungen und ähnlichem.

In Volkswagen Slovakia wurden im Jahre 2017 bis zu 188 umweltfreundliche Verbesserungsvorschläge umgesetzt, deren Urheber die Mitarbeiter selbst sind.



FINANZEN



DIE FLÄCHE ÜBERSCHRITT 2.000.000 M²

Mit der Erweiterung der Produktion um das Segment Porsche und um neue Hallen überschritt die Fläche des Werks in Bratislava 2.000.000 m². Vor ungefähr zwei Jahren wurden Investitionen in die Karosseriebauhallen und in die Montagehalle angekündigt. Heute gibt es in der Karosseriebauhalle auf einer Fläche von 35.700 m² über 700 Roboter und moderne Anlagen,

» *Investitionen betragen im Jahre 2017
EUR 368,6 Millionen*

welche es ermöglichen, Karosserien für Porsche Cayenne mit den neuesten Verbindungstechnologien zu produzieren. Die neue Montagehalle Porsche hat eine Fläche von 90.000 m². Sie ist mit der Lackiererei über eine Brücke und teilweise über einen Tunnel verbunden. In deren unmittelbarer Nähe gibt es eine eigene Teststrecke. Im gesamten Segment Porsche sind Hunderte von Mitarbeitern eingesetzt. Mit dem Anstieg der Personalanzahl und Werkfläche hängt auch der Bau eines neuen Personentors, neuer Autobusbahnsteige, Parkplätze, eines neuen Bürogebäudes, Sozialräumlichkeiten und einer Kantine mit 250 Plätzen zusammen.

Investitionen betragen im Jahre 2017 EUR 368,6 Millionen, insgesamt seit der Unternehmensgründung stiegen sie auf 4,35 Milliarden EUR.

DIE NEUSTEN INVESTITIONEN



1

Karosseriebau Porsche

In dieser Halle mit einer 90-fachen Automatisierungsstufe sind über 700 Roboter und moderne Anlagen im Einsatz, welche es ermöglichen, die Karosserien des Porsche Cayenne mit den neusten Verbindungstechnologien zu produzieren. Es wird hier Aluminium mit Stahl spezifisch kombiniert verbunden: durch Schrauben, Nieten, Clinchen und Schweißen mit Reibelement.

Fläche: **35.700 m²**

Investition: **EUR 500 Millionen**



2

Parkhaus

Das dreigeschossige Parkhaus mit einer Kapazität von 1.200 Plätzen sorgte für eine bedeutende Kapazitätserhöhung der Parkplätze am Standort Bratislava. In diesem Zusammenhang kam auch ein neues Pfortnerhaus, Autobushaltestellen inklusive einer zusätzlichen Haltestelle für den öffentlichen Nahverkehr von Bratislava sowie einer Unterführung, durch welche die Mitarbeiter zur Montagehalle H3a gelangen können, hinzu.

Fläche: **10.500 m² (3 Etagen)**

Investition: **EUR 5 Millionen**



3

Logistikzentrum

Im neuen Logistikzentrum mit einer Fläche von 15 Fußballplätzen werden die modernsten Technologien eingesetzt. Ein Bestandteil dessen wird ein Lager für Hochspannungsbatterien sein, welche bei der Produktion von Elektro- und Hybridfahrzeugen eingesetzt werden sowie ein Einlegegerät mit 160.000 Magazinen für kleine Montageteile.

Fläche: **125.000 m²**

Investition: **EUR 150 Millionen***

*113,5 mil. Volkswagen Group Real Estate Slovakia



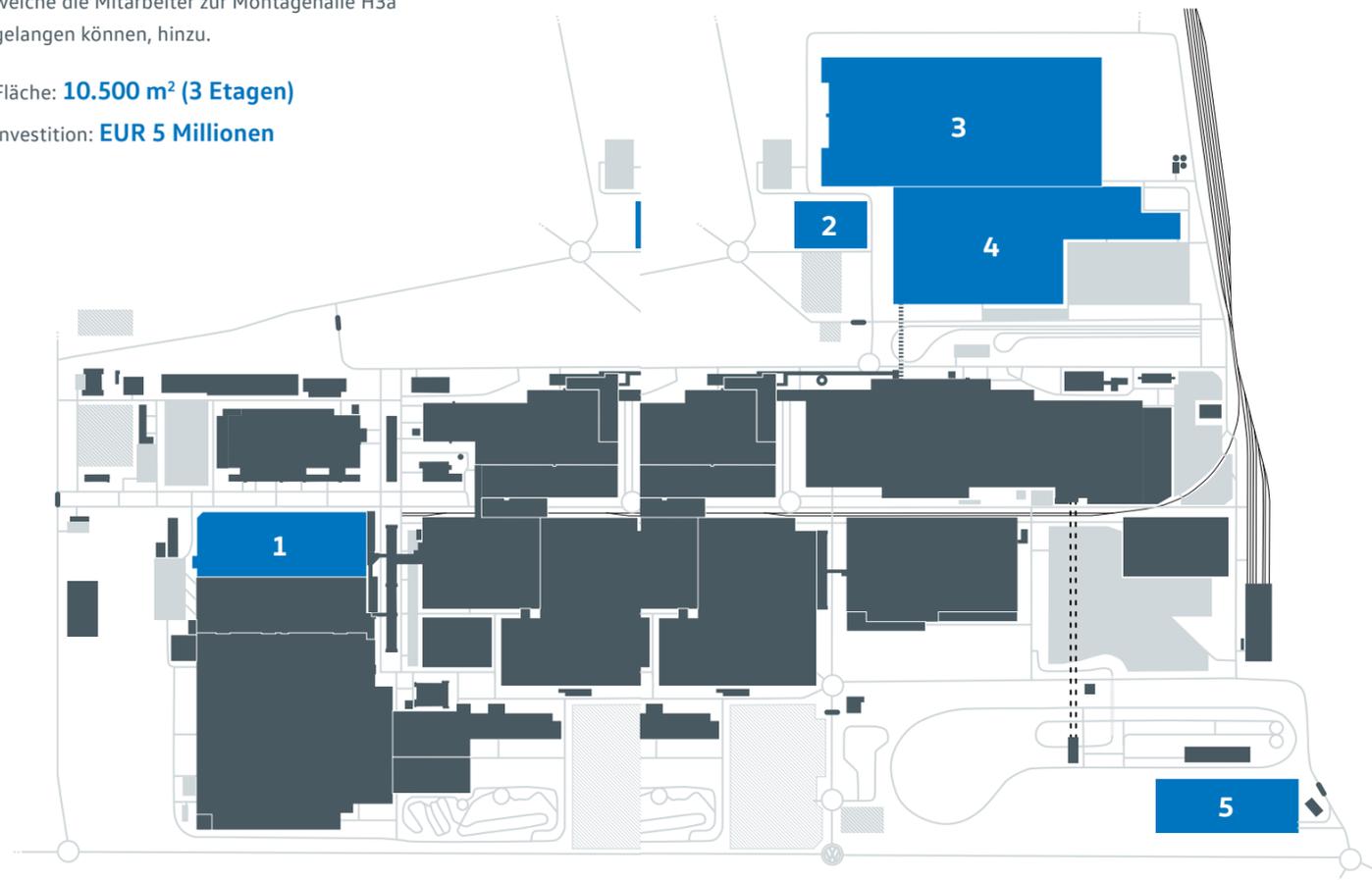
4

Neue Montagehalle Porsche

Die Länge der Montagelinie in dieser Halle, welche eine Größe von 13 Fußballplätzen hat, beträgt 523 m. Sie ist über eine Brücke und teilweise über einen Tunnel mit der Lackiererei verbunden. In deren unmittelbarer Nähe befindet sich eine eigene Teststrecke. Von der Grundsteinlegung bis zur feierlichen Eröffnung der Halle vergingen zwei Jahre.

Fläche: **90.000 m²**

Investition: **EUR 300 Millionen**



5

Steuerstelle für LKW's

Am vierten Tor entstand im Jahr 2017 eine neue Steuerstelle für LKW's, welche den Verkehr in der Umgebung des Werks Bratislava entlasten sollte. Auf einer Fläche von fast 34 Tausend Quadratmetern entstanden 148 Parkplätze für LKW's und 30 für Busse. Im Gebäude der Steuerstelle wird eine Evidenzführung der LKW's mit dem Produktionsmaterial erfolgen. Ein Teil der Räumlichkeiten wird den LKW-Fahrern als Aufenthaltsräume dienen. Sie werden hier Kaffeeautomaten und Automaten für sonstige Erfrischungsprodukte sowie Toiletten und Duschen zur Verfügung haben.

Fläche: **34.000 m²**

Investition: **EUR 10 Millionen**

WIR
WACH
SEN

AUSZEICHNUNGEN



Für slowakisches Unikat „Innovative Tat des Jahres“

Im Wettbewerb um den Preis des Wirtschaftsministers der SR „Innovative Tat des Jahres“ in der Kategorie „Innovation von Dienstleistungen“ belegte Volkswagen Slovakia den 1. Platz für das Management der Autobuslinien. Es geht um ein slowakisches Unikat, welches Anfang des Jahres 2016 eingeleitet wurde. Es ist ein komplexes Informationssystem, welches mittels der GPS-Instrumente die Bewegung von 37 Vertragsbussen verfolgt und auswertet, welche die Mitarbeiter des Standortes Bratislava von zu Hause zur Arbeit und zurück transportieren. Das System bietet Informationen zum Beispiel über die Lage des Fahrzeuges, über kritische Verkehrssituationen, Verzögerungen oder die Besetzungsquote des Fahrzeuges. Dank dieser Lösung wurden die Risiken eliminiert, welche mit der Sicherstellung einer kontinuierlichen Produktion wegen der Abwesenheit der geplanten Anzahl von Mitarbeitern an einzelnen Schichten zusammenhängen. Aufgrund dieser Informationen können erforderliche Organisationsmaßnahmen umgesetzt und einzelne Schichten an der Produktionslinie operativ geplant werden.



Die größte Firma der Slowakei laut Forbes

Volkswagen Slovakia kletterte an die Spitze der Jahresrangliste der Top 50 Firmen in der Slowakei 2017 des Magazins Forbes Slovensko. Bei der Auswertung wurden Umsätze und Gewinne der Firma sowie der Wert der Aktiva und der sog. Enterprise Value berücksichtigt. Im Vergleich zum vorherigen Jahr sprang das Unternehmen von Platz 2 an die Spitze



Steuerzahler des Jahres

Das Unternehmen Volkswagen Slovakia erhielt die Auszeichnung Steuerzahler des Jahres – TAXPARENCY®. Die Rangliste der größten Steuerzahler wurde von der Wochenzeitung TREND in Zusammenarbeit mit der Beratungsgesellschaft BMB Leitner erstellt. Die Ergebnisse berücksichtigen alle direkten Steuern und Abgaben (Körperschaftsteuer der juristischen Personen, Einkommenssteuer aus nichtselbstständiger Arbeit und die Abgaben der Mitarbeiter und des Arbeitgebers). Die fünfzig größten Steuerzahler führten für das Staatsbudget fast EUR 2,5 Milliarden ab, die Abgaben der Volkswagen Slovakia betragen davon fast 9 %, umgerechnet geht es um eine Summe in Höhe von rund EUR 217 Millionen an direkten Steuern und Abgaben.

FINANZTEIL

Bilanz

zum 31. Dezember 2017, aufgestellt nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind.
(Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Beträge in Tsd. EUR ausgewiesen.)

AKTIVA	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
Langfristige Aktiva		
Sachanlagen	1.875.224	1.753.303
Immaterielle Aktiva	4.903	4.071
Latente Steuerforderung	23.389	25.620
	1.903.516	1.782.994
Kurzfristige Aktiva		
Vorräte	248.313	155.223
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	727.584	714.135
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	240.004	222.160
	1.215.901	1.091.518
Summe Aktiva	3.119.417	2.874.512

PASSIVA	31. Dezember 2017	31. Dezember 2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	109.598	109.598
Gesetzliche Rücklage	21.920	21.920
Bilanzgewinn	1.247.561	1.218.815
Summe Eigenkapital	1.379.079	1.350.333
Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellung für die Vergütung bei Pensionierung und bei Arbeitsjubiläen	29.200	26.719
Darlehen	352.009	302.757
	381.209	329.476
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	746.214	709.040
Rückstellung für sonstige Verbindlichkeiten	7.886	6.481
Fällige Körperschaftssteuer – Verbindlichkeit	203.742	179.151
Darlehen	401.287	300.031
	1.359.129	1.194.703
Summe Verbindlichkeiten	1.740.338	1.524.179
SUMME PASSIVA	3.119.417	2.874.512

Gewinn- und Verlustrechnung sowie Gesamtergebnisrechnung

für das zum 31. Dezember 2017 beendete Geschäftsjahr, beide aufgestellt nach den IFRS wie sie in der EU anzuwenden sind (Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Beträge in Tsd. EUR ausgewiesen.)

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	2017	2016
Umsatzerlöse	7.549.066	7.586.602
Umsatzkosten	-7.145.213	-7.260.248
Bruttogewinn	403.853	326.354
Vertriebs- und Marketingkosten	-79.335	-18.075
Verwaltungsaufwendungen	-79.328	-69.834
Sonstige Erträge	8.071	5.293
Sonstige Aufwendungen	-8.341	-5.256
Betriebsergebnis	244.920	238.482
Finanzerträge	1	1
Finanzaufwendungen	-4.810	-4.409
Finanzergebnis	-4.809	-4.408
Gewinn vor Steuern	240.111	234.074
Fällige und latente Ertragssteuer	-66.812	-88.730
Gewinn nach Steuern	173.299	145.344

GESAMTERGEBNISRECHNUNG	2017	2016
Gewinn nach Steuern	173.299	145.344
Positionen, die nicht in den Gewinn oder Verlust übertragen werden: Änderung der Rückstellung nach der Umbewertung – Emissionsquoten CO ₂	791	-561
Summe komplexer Gewinn	174.090	144.783

Rechnung der Eigenkapitaländerungen

für das zum 31. Dezember 2017 beendete Geschäftsjahr, aufgestellt nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind (Sofern nicht anders angegeben, sind sämtliche Beträge in Tsd. EUR ausgewiesen.)

	Eigenkapital	Gesetzlicher Rückstellungsfonds	Bewertungsrückstellungen	Umverteilter Gewinn	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2016	109.598	21.920	653	1.200.838	1.333.009
Komplexergebnis für den Buchungszeitraum					
Gewinn nach Steuern / Gesamtgewinn	-	-	-	145.344	145.344
Rückstellung nach der Umbewertung – Emissionsquoten CO ₂	-	-	-561	-	-561
Komplexergebnis für den Buchungszeitraum gesamt	-	-	- 561	145.344	144.783
Transaktionen mit Eigentümern					
Ausschüttung der Dividenden	-	-	-	-127.459	-127.459
Transaktionen mit Eigentümern gesamt	-	-	-	-127.459	-127.459
Stand zum 31. Dezember 2016	109.598	21.920	92	1.218.723	1.350.333

	Eigenkapital	Gesetzlicher Rückstellungsfonds	Bewertungsrückstellungen	Umverteilter Gewinn	Summe Eigenkapital
Stand zum 1. Januar 2017	109.598	21.920	92	1.218.723	1.350.333
Komplexergebnis für den Buchungszeitraum					
Gewinn nach Steuern / Gesamtgewinn	-	-	-	173.299	173.299
Rückstellung nach der Umbewertung – Emissionsquoten CO ₂	-	-	791	-	791
Komplexergebnis für den Buchungszeitraum gesamt	-	-	791	173.299	174.090
Transaktionen mit Eigentümern					
Ausschüttung der Dividenden	-	-	-	-145.344	-145.344
Transaktionen mit Eigentümern gesamt	-	-	-	-145.344	-145.344
Stand zum 31. Dezember 2017	109.598	21.920	883	1.246.678	1.379.079

KAPITALFLUSSRECHNUNG

für den Zeitraum von 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017

AKTIVA	2017	2016
Cashflows aus betrieblicher Tätigkeit		
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	403 049	436 832
Gezahlte Ertragssteuern und rückerstattete Steuerüberzahlungen	-43 282	-78 541
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	359 767	358 291
Cashflows aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für den Erwerb von Anlagevermögen	-344 769	-538 166
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagenvermögen	2 999	51 287
Erhaltene Zinsen	1	1
Netto Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-341 769	-486 878
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Ausgeschüttete Dividenden	-145 344	-127 459
Erhaltenes Darlehen	150 000	400 000
Gezahlte Zinsen	-4 810	-4 409
Netto Cashflow von der Finanzierungstätigkeit	-154	268 132

Netto Erhöhung von Zahlungsmitteln und Zahlungsäquivalenten	17.844	139.545
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	222.160	82.615
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode	240.004	222.160

Umsätze nach Produkten (in Tausend Euro)	2017	2016
Fahrzeuge (mit SKD)	7.059.504	7.035.165
Getriebe	152.837	138.255
Komponenten	267.740	308.583
Pressteile	21.914	40.252
Werkzeugbau (einschließlich Dienstleistungen)	47.071	64.347
Summe	7.549.066	7.586.602

Produktion

Fahrzeuge	361.776	388.687
Getriebe	281.740	263.700
Komponenten	32.800.000	33.300.000
Werkzeugbau	5.600	21.000

Anzahl der Mitarbeiter 2017

Volkswagen Slovakia	13.700
Standort Bratislava	12.850
Standort Martin	850

Einkauf der Produktionsrohstoffe (Top 3 Länder)

Deutschland	33,3 %
Slowakei	32,4 %
Ungarn	12,5 %

Wichtige Finanzkennzahlen im Jahr 2017

Investitionen	368,6 mil. €
Export	7.500 mil. €

Export der Produktion (Top 3 Länder)

Deutschland	28,0 %
USA	20,0 %
China	13,0 %

Steuerung finanzieller Risiken

Das Unternehmen ist im Rahmen seiner Tätigkeit verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: Dazu gehören marktbedingte Risiken (bestehend aus Wechselkurs- und Preisrisiken), Kreditrisiken sowie Liquiditätsrisiken. Das komplexe Risikomanagement des Unternehmens ist auf die Unabsehbarkeit der Entwicklung auf den Finanzmärkten fokussiert und bestrebt, potentielle negative Auswirkungen auf die eigene finanzielle Lage zu minimieren.

Auf konsolidierter Ebene werden die Risiken von der Muttergesellschaft Volkswagen Aktiengesellschaft gesteuert. Einzelne Abteilungen unter der Leitung des Bereiches Recht/Grundsatzfragen identifizieren im Rahmen der Gruppe implementierter Prozesse „Governance, Risk, Compliance“ (GRC) einzelne Risiken, über die anschließend anhand bestimmter Kriterien die Volkswagen Aktiengesellschaft informiert wird.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen ist ausschließlich auf Produktion ausgerichtet und widmet sich weder Forschung noch Entwicklung im Bereich Automobilindustrie. Deswegen trägt es auch keine damit verbundenen Kosten. Vorstehend angeführte Tätigkeiten werden von der Muttergesellschaft abgewickelt, die auch die Kosten für Forschung und Entwicklung trägt.

Gewinnausschüttung

Der Aufsichtsrat von VOLKSWAGEN SLOVAKIA, a. s., schlägt der Hauptversammlung eine Ergebnisausschüttung nach Steuern gemäß den IFRS in Höhe von EUR 173.299.000,00 EUR als Dividende an den Alleinaktionär VOLKSWAGEN FINANCE LUXEMBURG S.A. vor.

Ausblick auf 2018

Das Unternehmen bleibt 2018 weiterhin auf die Optimierung von Produktionsprozessen sowie die Kostensenkung und Produktivitätssteigerung fokussiert. Auch weiterhin werden folgende Produkte produziert: Volkswagen Touareg, Audi Q7, Porsche Cayenne, Audi Q8, Volkswagen up!, SEAT Mii, ŠKODA Citigo, Getriebe und Komponenten, Pressteile sowie Werkzeuge und Vorrichtungen für die Automobilproduktion.

Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach Abschluss des Buchungszeitraums 2017 eingetreten sind.

Nach Abschluss des Buchungszeitraums 2017 ist keine Entwicklung und sind keine Ereignisse eingetreten, die den Rechnungsabschluss und den Jahresbericht für das am 31. Dezember 2017 endende Jahr auf beachtliche Weise beeinflussen.

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Aktionär, den Aufsichtsrat sowie den Vorstand der VOLKSWAGEN SLOVAKIA, a.s.:

Unser Prüfungsurteil

Nach unserer Überzeugung vermittelt der beigelegte Jahresabschluss, unter Beachtung der International Financial Reporting Standards, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ein in allen wesentlichen Aspekten den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft VOLKSWAGEN SLOVAKIA, a.s. (im Folgenden „die Gesellschaft“) zum 31. Dezember 2017 sowie der Ertragslage und der Zahlungsströme für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr.

Was haben wir geprüft

Der Jahresabschluss der Gesellschaft besteht aus folgenden Bestandteilen:

- der Bilanz zum 31. Dezember 2017,
- der Gewinn- und Verlustrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der Gesamtergebnisrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der Aufstellung über Veränderungen des Eigenkapitals für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr,
- der Kapitalflussrechnung für das zu diesem Stichtag abgelaufene Geschäftsjahr sowie
- dem Anhang zum Jahresabschluss, der eine Zusammenfassung der wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie andere erläuternde Angaben enthält.

Basis für unser Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung unter Beachtung der International Standards on Auditing vorgenommen. Unsere Verantwortung nach diesen Grundsätzen ist im Absatz *Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses* unseres Berichts erläutert.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns eingeholten Prüfungsnachweise eine hinreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Unabhängigkeit

Nach dem vom Internationalen Rat für die Verabschiedung von Standards zur Berufsethik für Wirtschaftsprüfer (*IESBA – International Ethics Standards Board for Accountants*), der dem internationalen Wirtschaftsprüferverband (*IFAC – International Federation of Accountants*) unterstellt ist, herausgegeben Verhaltenskodex für Wirtschaftsprüfer (*Code of Ethics for Professional Accountants*) (im Folgenden „Verhaltenskodex“), sowie den entsprechenden slowakischen gesetzlichen Anforderungen, die sich auf unsere Prüfung des Jahresabschlusses beziehen, sind wir von der Gesellschaft unabhängig. Den sonstigen ethikbezogenen Pflichten, die sich aus diesen Anforderungen und dem Verhaltenskodex für uns ergeben, sind wir ebenfalls nachgekommen.

PricewaterhouseCoopers Slovensko, s.r.o., Karadžičova 2, 815 32 Bratislava, Slowakei
Telefon: +421 (0) 2 59350 111, Fax: +421 (0) 2 59350 222, www.pwc.com/sk

Identifikations-Nummer (IČO): 35 739 347

Steuernummer (DIČ): 2020270021

Umsatzsteuer-ID (IČ DPH): SK2020270021

Spoločnosť je zapísaná v Obchodnom registri Okresného súdu Bratislava I pod vložkou č. 16611/B, oddiel: Sro.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Bezirksgerichts Bratislava I unter Einlage Nr. 16611/B, Abteilung: Sro eingetragen.

Bericht über sonstige, im Geschäftsbericht enthaltene Informationen

Der Vorstand ist für den Geschäftsbericht verantwortlich, der in Übereinstimmung mit dem slowakischen Rechnungslegungsgesetz (Gesetz Nr. 431/2002 GBl. in der geltenden Fassung) zu erstellen ist. Der Geschäftsbericht setzt sich aus dem Jahresabschluss und den sonstigen Informationen zusammen. Bis zum Zeitpunkt der Erstellung unseres Berichts über die Prüfung des Jahresabschlusses hat der Vorstand den Geschäftsbericht noch nicht erstellt.

Unser obiges Prüfungsurteil über den Jahresabschluss bezieht sich nicht auf sonstige Informationen.

Wenn uns der Geschäftsbericht zur Verfügung gestellt wird, sind wir verpflichtet, uns mit den dort enthaltenen sonstigen Informationen vertraut zu machen und auf dieser Grundlage zu beurteilen, ob sie in allen wesentlichen Aspekten mit dem geprüften Jahresabschluss und unseren Erkenntnissen, die wir während der Prüfung erworben haben, übereinstimmen oder ob Hinweise bestehen, dass wesentliche Unrichtigkeiten vorliegen.

Wir werden ebenfalls beurteilen, ob der Geschäftsbericht sämtliche, nach dem slowakischen Rechnungslegungsgesetz erforderlichen Angaben enthält. Dies umfasst auch die Prüfung, ob die Angaben im Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss übereinstimmen und ob der Geschäftsbericht im Einklang mit dem slowakischen Rechnungslegungsgesetz erstellt wurde.

Verantwortung des Vorstands für den Jahresabschluss

Der Vorstand ist für die Aufstellung und angemessene Darstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit dem slowakischen Rechnungslegungsgesetz sowie für solche internen Kontrollsysteme verantwortlich, welche der Vorstand für die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der frei von wesentlichen, durch Betrug oder Fehler verursachten Fehlaussagen ist, als erforderlich erachtet.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses trägt der Vorstand die Verantwortung für die Beurteilung der Fähigkeit der Gesellschaft, den Geschäftsbetrieb fortzuführen, für die Darstellung der Sachverhalte, die für die Unternehmensfortführung gegebenenfalls erforderlich sind, sowie für die Anwendung der Annahme der Unternehmensfortführung, außer wenn der Vorstand beabsichtigt, die Gesellschaft aufzulösen oder den Geschäftsbetrieb einzustellen oder keine realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

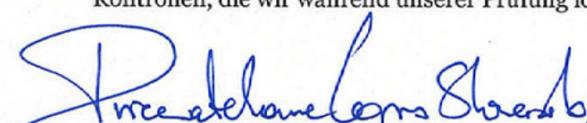
Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Verantwortung ist es, eine angemessene Sicherheit darüber zu erlangen, dass der Jahresabschluss in seiner Gesamtheit keine wesentlichen Fehlaussagen aufgrund von Betrug oder Fehlern enthält, sowie einen Prüfungsbericht mit unserem Prüfungsurteil herauszugeben. Eine angemessene Sicherheit ist zwar die Sicherheit eines hohen Grades, jedoch gibt sie keine Garantie dafür, dass die nach den International Standards on Auditing vorgenommene Abschlussprüfung stets wesentliche Fehlaussagen identifiziert, wenn diese tatsächlich existieren. Fehlaussagen können aufgrund von Betrug oder Fehlern entstehen und werden dann als wesentlich erachtet, wenn begründet erwartet werden kann, dass sie einzeln oder gesamtheitlich die wirtschaftlichen, auf Basis dieses Jahresabschlusses getroffenen Entscheidungen der Nutzer des Jahresabschlusses beeinflussen könnten.

Im Verlauf unserer nach den International Standards on Auditing vorgenommenen Abschlussprüfung geben wir stets ein fachliches Urteil unter Einhaltung der professionellen Skepsis. Wir:

- identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher Unrichtigkeiten im Jahresabschluss aufgrund von Betrug oder Fehlern, planen und führen Prüfungshandlungen durch, die auf diese Risiken eingehen, und erlangen Prüfungsnachweise, die hinreichend und angemessen sind, um die Grundlage für unser Prüfungsurteil zu bilden. Das Risiko, eine wesentliche Unrichtigkeit, die aus Betrug resultiert, nicht zu identifizieren, ist höher als bei einer durch Fehler verursachten Unrichtigkeit, weil Betrug die Form einer Geheimvereinbarung, Verfälschung, vorsätzlichen Unterlassung, Falschaussage oder des Umgehens von internen Kontrollen haben kann.
- erwerben Kenntnisse über prüfungsrelevante interne Kontrollen, um solche Prüfungsverfahren entwerfen zu können, die unter den gegebenen Umständen zutreffend sind, jedoch nicht, um ein Urteil über die Effektivität der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die Plausibilität der buchhalterischen Schätzungen und der damit zusammenhängenden, vom Vorstand zur Verfügung gestellten Informationen.
- beurteilen, ob der Vorstand in der Buchführung die Annahme der Fortführung der unternehmerischen Tätigkeit angemessen anwendet, und wir beurteilen auf Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise ebenfalls, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Umständen vorliegt, welche die Fähigkeit der Gesellschaft, ihre unternehmerische Tätigkeit als laufendes Unternehmen fortzuführen, wesentlich in Frage stellen könnte. Wenn wir zum Ergebnis kommen, dass eine solche wesentliche Unsicherheit vorliegt, sind wir verpflichtet, in unserem Prüfungsbericht auf die damit verbundenen, im Jahresabschluss aufgeführten Informationen hinzuweisen, oder, wenn diese Informationen nicht ausreichend sind, sind wir verpflichtet, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf Prüfungsnachweisen, die wir bis zum Zeitpunkt der Erstellung des Prüfungsberichts erlangt haben. Zukünftige Ereignisse oder Umstände können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft nicht mehr als laufendes Unternehmen ihre unternehmerische Tätigkeit fortführen wird.
- beurteilen die Gesamtdarstellung, Struktur und den Inhalt des Jahresabschlusses, einschließlich der dort aufgeführten Informationen, und ob der Jahresabschluss die vorgenommenen Transaktionen und Ereignisse in einer Art und Weise aufzeichnet, die zu deren getreuen Darstellung führt.

Mit der Geschäftsleitung der Gesellschaft besprechen wir auch den Umfang und den Zeitplan der Prüfung sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen, einschließlich wesentlicher Mängel der internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung identifizieren


PricewaterhouseCoopers Slovensko, s.r.o.
Lizenz der SKAU Nr. 161




Ing. Katarína Šilhárová, FCCA
Lizenz der UDVA Nr. 1082

Bratislava, den 26. Januar 2018



Volkswagen Slovakia
@VolkswagenSlovakia



Volkswagen Slovakia
#volkswagenSlovakia



Volkswagen Slovakia



Volkswagen Slovakia

VOLKSWAGEN SLOVAKIA, a. s.

J. Jonáša 1, 843 02 Bratislava

Slovenská republika

www.volkswagen.sk

Erleben Sie die Elektromobilität am eigenen Leib in up! city.



up!
city



Lassen Sie sich mit elektrisierenden
Erlebnissen mit dem ersten slowakischen
Elektromobil Volkswagen e-up! aufladen?

www.upcity.sk

 [upcitysk](https://www.facebook.com/upcitysk)

III
Stará
tržnica



Volkswagen
Slovakia